

1912



2012

MOTORSPORTCLUB HEILBRONN e.V.



Jeden Sonntag Schautag von 11 bis 17 Uhr!

Ob 2-, 5- oder 7-Sitzer ...

Wir kaufen Ihr Fahrzeug zum Tages-Höchstpreis, auch wenn Sie kein Auto bei uns kaufen.



Traumwagen. Sportwagen.
Familienkutschen. Kleinwagen.
Luxuslimousinen. Cabrios.
Offroader. SUVs. Top-Coupés ...
Oder ganz einfach: Ihr Neuer!

Riesenauswahl an Jahres-,
Gebraucht- und Geschäftswagen!
Auch Werkswagen der Daimler AG!
Alles von Mercedes-Benz
und vielen anderen Marken!

AutoArena

Wir machen's einfach.

Neckargartacher Straße 73-75
74172 Neckarsulm-Oberseisheim
Telefon 07131 968-140
Direkt an der A6 -
Ausfahrt Untereisheim
www.autoarena.de

Eine Marke von **AssenheimerMulfinger**

100 Jahre
MCH

Grußwort des Oberbürgermeisters

Zum 100-jährigen Bestehen des Motorsportclub Heilbronn gratuliere ich allen Mitgliedern und allen Freunden des Vereins sehr herzlich.

Der deutsche Schauspieler Rudolf Fernau sagte einmal: „Erinnerungen sind Wärmflaschen fürs Herz.“ In diesem Sinne wird es den Leserinnen und Lesern dieser Festschrift bei den zahlreichen schönen Erinnerungen wohl gleich mehrmals warm werden: Die Wartbergrennen, die ab 1923 in ganz Württemberg bekannt waren, die Käthchen-Zuverlässigkeitsfahrt, die legendären Bergrennen, der 1. Preis der Stadt Heilbronn in Hockenheim – in einem Jahrhundert hat sich die Vereinschronik beachtlich gefüllt.

Für die Mitglieder des Motorsportclubs ist der Spaß am Automobil aber auch nach 100 Jahren ungebrochen – und an diesem Spaß lassen sie gerne andere teilhaben. In diesem Jahr fand zum zweiten Mal die Rallye Käthchen Classic statt, die wieder die Zuschauer begeisterte. Auch beim Automobil-Slalom und dem Jugend-Kart-Slalom kommen Teilnehmer und Publikum auf ihre Kosten.

Ich freue mich, dass der Motorsportclub nicht nur ein Aushängeschild in Sachen Motorsport ist, sondern auch als Aktivposten im städtischen Vereinsleben eine wichtige gesellschaftliche Funktion besitzt. Sympathische Vereine wie der Motorsportclub machen unsere Stadt zu einem lebendigen Ort.

In diesem Sinne wünsche ich, dass die Begeisterung für Motorsport und die gewohnte Aktivität dem Verein weiterhin erhalten bleibt – allermindestens für die nächsten 100 Jahre!

Mit freundlichen Grüßen

Helmut Himmelsbach



Grußwort Vorsitzender des ADAC Württemberg

„Die eine Generation baut die Straße, auf der die nächste fährt“, heißt es in einem chinesisches Sprichwort. Wenn ein Verein wie der MC Heilbronn 100 Jahren besteht, haben viele Menschen den Weg für eine erfolgreiche Clubgeschichte geebnet und Brücken zur nächsten Generation gebaut. Nur so ist es überhaupt möglich, dass ein Verein besteht und sich weiterentwickelt. Gegründet am 8. Dezember 1912 unter dem Namen Kraftfahrerclub Heilbronn e.V., zeigte sich bald, dass die Mitglieder nicht nur viele Ideen hatten, sondern diese auch konsequent umsetzten. Ob es ab 1923 die in ganz Württemberg bekannten Jägerhaus- und Wartbergrennen waren, Jahre später verschiedene Stern-, Such- und Zielfahrten oder die Käthchen-Zuverlässigkeitsfahrt für Motorräder: Den Heilbronner Motorsportlern wurde es garantiert nie langweilig. Von 1965 bis zum Jahr 1983 veranstalteten die Heilbronner Motorsportler jährlich ihre legendären Bergrennen – bis zu 10 000 Zuschauer waren in manchen Jahren vor Ort. Es folgten die Veranstaltungen zum Preis der Stadt Heilbronn auf dem Hockenheimring. Ein weiteres Markenzeichen des MCH ist der Clubsport. Der Automobil-Slalom-Sport wurde und wird groß geschrieben, aber auch Treckerturniere, Mofa- und Fahrradturniere, Jugendtrial, Jugend-Kart-Slalom, Seifenkistenrennen, Oldtimer-Ausfahrten bis hin zu Veteranen Motorrad-Geländefahrten zeigen die Vielfältigkeit der Clubarbeit. Nicht zu vergessen ist die jährliche Käthchen Classic sowie die Winterfeier als kultureller Höhepunkt des Vereinslebens.

Der MC Heilbronn präsentiert sich im Jahr seines 100-jährigen Bestehens als ein Verein, der dank seiner engagierten Mitglieder ein hohes Ansehen im Landkreis Heilbronn und darüber hinaus genießt. Mit der Ausrichtung der Mitgliederversammlung des ADAC Württemberg am 31. März 2012 hatte der Club das Jubiläumsjahr eingeläutet, dessen Höhepunkt nun mit den Feierlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen erreicht wird. Ich gratuliere dem Vorsitzenden Lutz Stegmüller, seinen Vorstandsteam und allen Mitgliedern zum Jubiläum, danke für die geleistete ehrenamtliche Arbeit und bin mir sicher, dass der MC Heilbronn auch die nächsten 100 Jahre mit großem Schwung angehen wird.

Dieter Roßkopf
Vorsitzender des Vorstands
ADAC Württemberg



Grußwort des 1. Vorsitzenden

Der Motorsportclub wurde 1912 gegründet. Das sind neun Jahre nach der Gründung des ADAC und nur 24 Jahre nach der ersten Ausfahrt eines Automobils durch Berta Benz.

Die Gründer des Kraftfahrerclubs Heilbronn e.V. setzten den Grundstein einer bis heute 100-jährigen Erfolgsbilanz. Der Motorsportclub Heilbronn e.V. gehört damit zu den ältesten Motorsportclubs in Württemberg.

Einen herzlichen Gruß sende ich allen Freunden und Gönnern des Motorsportclub Heilbronn die sich mit uns über die 100 Jahre unseres Vereines freuen.

Dieses Jubiläum gibt uns den Anlass, über das Vergangene und die mögliche Zukunft sich Gedanken zu machen.

In diesen 100 Jahren waren viele Auf und Abs zu überstehen. Nach der Gründung am 8.12.1912 ist der „Kraftfahrer-Club Heilbronn e.V. (A.D.A.C.)“ äußerst erfolgreich gewachsen. Leider hat die Geschichte Deutschlands auch bei uns Spuren hinterlassen und die Vereinnahmung in den NSKK die Vereinsentwicklung etwas zum Stocken gebracht.

Kurz nach dem Krieg und in der Phase des Wiederaufbaues bemühten sich einige unverdrossene Motorsportler 1947 um die Wiederbelebung des Motorsportclub Heilbronn und haben damit den entscheidenden Schritt für die nunmehr 100 Jahre getan.

100 Jahre Verein sind wahrlich ein Grund zum Feiern und auch ein Grund etwas stolz zu sein. Stolz darauf, das der MCH sich im Unterland, in Württemberg und in Deutschland fest etabliert hat.

Lutz Stegmüller
1. Vorsitzender



Liebe Leserinnen und Leser

Der Motorsportclub Heilbronn feiert am 8. Dezember 2012 seinen 100. Geburtstag. Für die Vorstandschaft ein Anlass, die Clubzeitung als Jubiläums-Rundschau zu gestalten und an alle Clubmitglieder und Freunde herauszugeben.

Dieses Jubiläums-Heft kann nur bruchstückhaft wiedergeben, was sich in 100 Jahren Clubgeschichte ereignet hat und veranstaltet worden ist. Die Redaktion wollte keine Chronik erstellen, sondern ein wenig erinnern an ferne und nicht so ferne Zeiten mit und um den Motorsportclub Heilbronn.

Die langjährigen Clubmitglieder besitzen oder kennen die Broschüren die zum 75jährigen- und 90jährigen Bestehen des Vereins herausgegeben wurde. Darauf aufbauend blicken wir mit dieser Rundschau noch einmal zurück auf 100 Jahre Motorsportclub Heilbronn.

Viel Spaß beim Lesen.



Ausfahrt nach Jagsthausen 1913

100 Jahre Motorsportclub Heilbronn e.V.

Am 8. Dezember 1912 wurde in Heilbronn unter dem Namen „Kraftfahrerclub Heilbronn“ als eine Ortsgruppe des ADAC der Motorsportclub Heilbronn gegründet. Der MCH war damit der 5. Ortsclub, der sich dem ADAC Württemberg angeschlossen hatte.

HEILBRONN a. N.: Gau XII. Kraftfahrer-Club Heilbronn. E. V. (A.D.A.C.). Gegründet: 8. Dezember 1912. Mitgliederzahl: 60. Clublokal: Hotel Falken. I. Vorsitzender: Dr. med. Frhr. v. Schertel, Heilbronn a. N.; II. Vorsitzender: Direktor C. Schwarz, Neckarsulm; Schriftführer: Prokurist Gehr, Neckarsulm; Kassensführer: Hofdekorateur Binder, Neckarsulm; Fahrwart: Ingenieur Kohler, Neckarsulm. Briefadresse: Dr. Frhr. v. Schertel, Heilbronn a. N.

Zu den Gründungsmitgliedern zählten Karl Schwarz, Wilhelm Kohler, Fritz Gehr und Karl Binder. Zum ersten Präsidenten des Vereins wurde Freiherr D. von Schertel gewählt.

Durch intensive Werbetätigkeit zählte der Verein schon im ersten Jahr seines Bestehens ca. 70 Mitglieder.

Aus den ersten Ereignissen innerhalb des Clubs ist interessant zu erwähnen, dass schon im Sommer 1913 in Heilbronn die Reichstagung des ADAC stattfinden sollte. Den damaligen Protokollen ist zu entnehmen, mit welcher Mühen und Sorgfalt diese Veranstaltung, die viele tausende Mitglieder nach Heilbronn hätte bringen und eine große Reihe festlicher und sportlicher Veranstaltungen hätte enthalten sollen, vorbereitet worden ist. Diese Vorbereitungen waren auch schon sehr weit gediehen, als plötzlich die Reichsleitung verfügte, dass der Tagungsort nicht Heilbronn sondern München sein sollte. Heilbronn und auch der Gau wehrten sich erfolglos gegen die Verlegung. Eine Missstimmung blieb lange zurück.

Erwähnenswert ist neben dem normalen Clubleben eine Zuverlässigkeitsfahrt vom April 1914, die mit Lösung militärischer Aufgaben verbunden war. Auch Ende Juli 1914, noch kurz vor Ausbruch des Krieges, veranstaltete der Club eine militärische Automobil- und Motorrad-Prüfungsfahrt auf die Filder.

Mit dem Beginn der Mobilmachung 1914 bis zum Ende des 1. Weltkrieges war dem Club jede motorsportliche Aktivität versagt, da nahezu sämtliche Mitglieder zur Fahne berufen wurden.

Auch in den ersten Jahren der Nachkriegszeit stagnierte die Tätigkeit des Clubs.

Im April 1922 trafen sich im Torwegzimmer der Harmonie die Herren Buck, Grauer, Schneider, Stern, Laicher aus Heilbronn, sowie die Herren Kohler, Schilpp,

Böhringer, Frommhold, Schmertheim und Vogt aus Neckarsulm, um den Kraftfahrerclub Heilbronn und Umgebung wieder ins Leben zu rufen.



Schon am 20. Mai 1922 fand eine Streckenfahrt des Motorsportclub Stuttgart nach Heilbronn statt, wobei der Heilbronner Club erstmals wieder an die Öffentlichkeit trat.

Bei der Hauptversammlung im Mai 1922 wurde Karl Buck zum ersten Vorsitzenden, Willi Stern zum Schatzmeister und Schriftführer sowie die Herren Eugen Schilpp, Gustav Grauer und August Böhringer zu Beisitzern gewählt.

Mit viel Tatkraft ging die neu gewählte Vereinsführung ans Werk. Schon im Jahre 1923 fand erstmals ein Wartbergrennen statt. Im Jahr darauf 1924 startete der Verein das Jägerhausrennen. In den Jahren 1925 und 1926 kehrte man erfolgreich zum Wartberg zurück. Der Club sah sich veranlasst, zum besseren Ausbau an der Wartbergkurve ein Grundstück zu erwerben, das sich vielleicht immer noch im Besitz des MCH befindet.

Der Club veranstaltete monatliche Abendausfahrten in die Umgebung von Heilbronn. Die Zahl der Mitglieder nahm wieder zu und es entwickelte sich ein reges Clubleben.

Die Hauptversammlung 1924 wählte Otto Rappold zum ersten und Eugen Schilpp zum 2. Vorsitzenden, ferner die Herren Stern, Laicher, Frommhold und Grauer.



SEAT
auto emoción

SST
SCHEDLER-SPORT-TUNING.DE

**Autohaus
Günter Schedler**

Neuhausstr. 8 · 74182 Obersulm
Tel. 07134/138 26 0 · Fax 07134/138 26 10
www.schedler-sport-tuning.de



DER NEUE OPEL MOKKA

UNSER SPORTLICHER SUV FÜR ALLE LEBENSLAGEN.



Wir lieben Autos.

Eine Klasse für sich. Machen Sie sich bereit für den neuen Star im SUV-Segment: den neuen Opel Mokka. Das Multitalent vereint mit Leichtigkeit die Vorzüge eines SUV mit der Effizienz und der Fahrdynamik eines Stadtautos!
Kommen Sie Probe sitzen, Probe fahren – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, kombiniert/CO₂-Emission, kombiniert in g/km/Effizienzklasse:
z.B. Mokka 1.6 ecoFLEX: 6,5/153/E.



Auto NEFF GmbH

Zentrale: Neckarsulm · Im Klauenfuß 6 · Tel.: 0 71 32/95 12 00
Filiolen: Bad Friedrichshall · Kocherwaldstraße 26 · Tel.: 0 71 36/94 62 00
Heilbronn · Lise-Meitner-Str. 26 (Fleiner Höhe) · Tel.: 0 71 31/39 05 00
Besuchen Sie uns auch im Internet: www.auto-neff.de

Ihr zuverlässiger Partner für:

Pumpentechnik

- Gartenbewässerung
- Teichpumpen
- Tauchpumpen

Elektrotechnik

- Hausinstallationen
- Industrietechnik

Lämlinstraße 38
74080 Heilbronn
Telefon 4 88 11 - 0
E-Mail: info@selz.de
Homepage: www.selz.de



1925 übernahm Willi Laicher den Vorsitz, um ihn 1926 an Erich Gaier weiter zu geben. Alle übrigen Vorstandspositionen blieben unverändert.

Im Jahre 1926 ergaben sich Unstimmigkeiten in Bezug auf den Namen „Kraftfahrerclub Heilbronn und Umgebung“. Auch interne Gründe ließen eine Namensänderung dienlich erscheinen, so wurde dem Antrag von Herrn Schmerheim stattgegeben und der jetzige Name „Motorsportclub Heilbronn und Umgebung“ gewählt.

In den Jahre 1926 und 1927 herrschte im Verein eine rege sportliche und gesellige Tätigkeit.

Bei den Wahlen 1929/1930 änderte sich der Vorstand personell stark.

Als erster Vorsitzender fungierte Dr. Hugo Kern, als 2. Vorsitzender Dr. Emil Meyer, ferner die Herren Bender, Altvater, Kohler, Bartholomäi, Belzhauser, Spranz, Dobler und Dr. Kammerer. Sehr erfolgreiche Clubjahre waren die Jahr 1930 bis 1931. Bilderorientierungsfahrten, Tagesausfahrten, gesellschaftliche Veranstaltungen u. a. fanden zahlreich statt. In sportlicher Beziehung haben die MCH'ler bei den Gauwertungsfahrten regelmäßig in ihrer Klasse den 1. Preis mit nach Hause gebracht.

Das liebe Leser sind Auszüge aus einem Bericht den Dr. Hugo Kern im Jahre 1932 zum 20 jährigen Jubiläum des Motorsportclub Heilbronn verfasst hat.

Erwähnenswert wäre noch, das immer eine Anzahl Mitglieder aus der benachbarten „Ober Amts und Industriestadt Neckarsulm“ kamen, von denen einige die Geschichte des Clubs mitbestimmten. Einer dieser Herren war Dr. Kern. Als dieser Bericht verfasst wurde hatte der MCH 147 Mitglieder.

Die nun folgende Zeit war leider nur sehr lückenhaft zu recherchieren. Wie auch in den Vorjahren standen die zu jener Zeit sehr populären Clubausfahrten (selbst Clubausfahrten anlässlich der Clubabende), Clubwertungsfahrten und natürlich das Heilbronner Wartbergrennen im Mittelpunkt des Vereinslebens.

In der Ära des anbrechenden Dritten Reiches wurde 1934 aus dem ADAC der DDAC (Der Deutsche Automobil-Club). Der MCH blieb als Ortsgruppe bestehen, durfte aber den Namen „Motorsportclub Heilbronn“ nicht mehr führen. Der Motorsport als solches wurde zusehends vom N.S.K.K., dem Nationalsozialistischen Kraftfahrer-Korps bestimmt, wobei sportliche Wettkämpfe, Zielfahrten und Wettbewerbe im Gelände zum Hauptprogramm gehörten.

In den Kriegsjahren war natürlich an Vereinsleben oder gar an motorsportliche Aktivitäten nicht zu denken.

Soweit die vorhandenen Sportmaschinen und Sportwagen nicht für militärische Zwecke eingezogen wurden, lagerten sie gehütet wie Schätze in Scheunen und Garagen.

Einige unverdrossene Motorsportkameraden stiegen, sofern sie nicht an der Front waren, auf das Fahrrad um, ein kleiner Ersatz bis zum Ende des Krieges und dem Neuanfang.

NSU

Gotenkampfer Motorrad-Rennen


27. Aug. 1933



61
Hans Thier



Wenzl zum Berg



Paul Dreier
Moore

Alle NSU Motorräder
wurden 1933 verwendet:

Deutsche Motorradfahrer-Gesellschaft
Die Klasse 1000 ccm

Deutsche Rührmaschinen-Gesellschaft
Die Klasse bis 600 ccm

Deutsche Clubfahrer-Gesellschaft

NSU-D-RAD Einzelnichtiges Fahrzeugwerk AG. Karkassfilm / Düren.

Gewinn der Deutschen Clubmeisterschaft für den Motorsportclub Heilbronn mit den Fahrern Bernd Rosemeier, Paul Rüttchen und Toni Fleischmann, alle auf NSU



Der Starter zum Wartbergrennen 1936 war Heinrich Kircher, langjähriges Ehrenmitglied des MCH

Neuanfang

Auch diese schlimme Zeit ging einmal vorbei. In den ersten Nachkriegsjahren dachte niemand an Motorsport. Es ging ums Überleben um die Existenz. Mit zunehmender Normalisierung der Lebensumstände begann sich bei den Heilbronner Motorsportlern das Benzin im Blut wieder bemerkbar zu machen.

Am 2. Juli 1947 trafen sich Motorsport begeisterte im Hotel Kronprinz in Heilbronn um den neuen „Motorsportclub Heilbronn a. Neckar“, Untersektion des ADAC wieder ins Leben zu rufen.

Der Fabrikant Otto Fritz wurde erster Vorsitzender, Otto Metzger 2. Vorsitzender, Paul Schramm Schatzmeister (der erste von nur fünf, die der MCH seit 1947 hatte), Franz Schmieder bekam das Amt des Schriftführers und Ernst Gustav Germer wurde zum Sport- und Tourenwart gewählt. Als Beisitzer fungierten Hans Georg Haas, Alois Rebholz und Frau Marianne Weber, Inhaberin des Hotel Kronprinz.

Zu den Widergründungsmitgliedern gehörten noch Paul Gittinger, Hans Biehler, Edmund Knöll, Willi Stadel, Adolf Stoeve, Wener Sautter, Manfred Frey, Heinz Frey und Werner Kritter.

Keiner dachte in dieser schweren Zeit an Motorsportveranstaltungen oder gar Rennen, so wurden Stern-, Ziel-, Such- und Schwerbeschädigtenfahrten durchgeführt.

Mit Beginn der Motorisierung begannen auch die Heilbronner Motorsportler wieder aktiv ins Sportgeschehen einzugreifen. Die Männer die als erste in der Nachkriegszeit nicht nur regional auf sich aufmerksam machten waren Wener Kritter, Wener Sautter, Heinz Frey, Manfred Frey und Robert Christ.

Robert Christ war einer der ersten Motorrad-Straßenrennfahrer des MCH. Wener Kritter holte 3 Mal den Titel des deutschen Geländemeisters mit seiner Zündapp KS 601, dem grünen Elefanten, nach Heilbronn. Von 1950 an drehte Wener Sautter erfolgreich am Gasgriff seiner NSU Geländemaschine. Mit Beifahrer Heinz Piwon gewann er eine Vielzahl von Goldmedaillen und von 1955 bis 1957 souverän dreimal die deutsche Meisterschaft. Sautter war zu dieser Zeit nicht nur der erfolgreichste Heilbronner Motorsportler der Nachkriegszeit, sondern ist zu jener Zeit der beste deutsche Geländefahrer.

Manfred Frey begann als Beifahrer von Wener Kritter bevor er sich eine Solokarriere aufbaute. Als erster Fahrer gelang es ihm das Gesamtklassement der Fernfahrt Lüttich-Mailand-Lüttich zweimal hintereinander 1955/1956 strafpunktfrei zu gewinnen.

Diese Sportfahrer stehen stellvertretend für die vielen anderen MCH Sportler, die zu jener Zeit schon erfolgreich Motorsport betrieben haben.

Die erste große Clubveranstaltung war die 1. internationale Veteranen-Rallye 1956 zum deutschen Zweiradmuseum in Neckarsulm in Zusammenarbeit mit dem Motorsportclub Bad Wimpfen. Hier knüpft der MCH mit seiner heuer neu ins



Leben gerufenen ADAC Rallye Käthchen Classic an alte Traditionen an.

1957 wurde die Jugendgruppe des Motorsportclub Heilbronn gegründet, deren Mitglieder bei den Solitude-Rennen stolz die Fahnen der teilnehmenden Nationen dem Starterfeld voraus trugen.

1959 fand mit der Käthchen-Zuverlässigkeitsfahrt der Widereinstieg in den großen Motorsport statt. Bis 1962 stand diese Veranstaltung im Programm.

In den Jahren 1962 und 1963 veranstalteten die MCHler ihre ADAC-Geländefahrten.

Walter Assenheimer startete mit seinem umgebauten Mercedes 190 SL Diesel in

Monza und Hockenheim zu 50 Weltrekordfahrten.

Kommen wir noch einmal zurück zu den Hauptversammlungen. 1951 tauchte erstmals ein Mann namens Siegfried Marx als Beisitzer in den Analen auf. Zu der Zeit selbst noch aktiver Motorsportler, widmete er sich mehr und mehr der Sport- und Vereinsorganisation. Beinahe 40 Jahre gehörte Siggie Marx dem MCH-Vorstand an und hat über den Weg als Beisitzer, Sportleiter und erster Vorsitzender die Vereinsgeschichte nicht nur in erheblichem Maße beeinflusst, er hat Vereinsgeschichte geschrieben.

1974 wurde Siegfried Marx in den Vorstand des ADAC Württemberg gewählt. Hier war er für sein Lieblingsgebiet, die Jugendarbeit zuständig.

Im Jahre 1957 bekam Siegfried Marx mit dem aktiven Geländefahrer Helmut Veigel einen Weggefährten der ihn als Schatzmeister von 1958 bis 1990 begleitete. Der gelernte Kaufmann hat all sein kaufmännisches und steuertechnisches Wissen in den Dienst des MCH gestellt und das MCH-Finanzschiff durch manchen Sturm und um manches Riff sicher ans Ufer gelenkt.

Seit 1957 als Sportleiter im Amt, hatte Siegfried Marx mit seinen Mannen einige Großveranstaltungen auf die „Räder“ gestellt. Mit seinem Gespür für Neuerungen erkannte Marx die Zeichen der Zeit, Motorsport hatte eine Zukunft, wenn er abseits der öffentlichen Straßen ausgeübt wird. Zeitaufwand und immer schwierigere Genehmigungsverfahren für die 400 km lange Käthchen-Zuverlässigkeitsfahrt ließen den MCH Sportleiter und Josef Jeser nach einem neuen motorsportlichen Betätigungsfeld suchen. Das Zauberwort hieß Bergrennen.



Robert Christ auf NSU 500 SS auf dem Schottenring 1948



Team Kritter/Kreuzer bei den Six Days 1954



Werner Sautter / Karl-Heinz Piwon auf NSU Max



Manfred Frey auf NSU Max 250

Bergrennen

Das erste Bergrennen in Heilbronn gab es bereits im Jahre 1907, genauer gesagt am 28. April am Wartberg. Dieser Wettbewerb war der 85. je in Deutschland ausgetragene Motorsportwettbewerb und wurde ausgetragen vom Heilbronner A.C.

Aber, wenn auch immer irgendwo beim Motorsportclub Heilbronn das Wort Bergrennen fällt, bekommen die etwas betagteren MCH Mitglieder glänzende Augen. Jeder im Verein identifizierte sich mit dieser Veranstaltung, die zunächst drei mal am Eberfürsten bei Cleversulzbach und später auf der Rennstrecke im Prevorster Wald zwischen Gronau und Prevorst ausgetragen wurden. Schon Wochen vorher zog man am Wochenende an die Rennstrecke, um bei Hitze, Nässe oder Kälte Absperrzäune zu ziehen, viele Meter Reifenketten zu verankern oder Waldwege zu richten. Brücken wurden gebaut, sei es aus Holz (Hans Moser Brücke) oder Beton (Lutz Stegmüllers Werk). Das Fahrerlager wurden entwässert, ein Toilettenhäuschen gebaut und vom nahen Berg eine eigene Wasserversorgung ins Fahrerlager gelegt. Denken wir an die neu entwickelten Sicherungskästen, an die tolle Zusammenarbeit mit dem roten Kreuz, den Funkern des Autohilfsclub Neckar und der die Fiat A.G. Noch lange Jahre grüßte der von Hans Moser gebaute Sprecherturm die Besucher des Gronauer Tales.

Nach bewältigter Arbeit warteten im Fahrerlager, manchmal auch in der Hinteren- oder Vorderen Ölmühle, einige Clubdamen mit einem tollen Vesper auf die ziemlich müden Helden.

Ein Brot mit Backsteinkäse (mit viel Zwiebeln) oder Dosenwurst, ein Bier oder eine Apfelsaftschorle und die Welt war wieder in Ordnung. Manch einer brauchte noch eine dicke Zigarre zu seinem Glück, was den Schatzmeister, er musste ja die Zeche zahlen, gar nicht erfreute. Er nahm es aber mit Humor.

Den Höhepunkt der Veranstaltung bildeten natürlich der Trainings- und der Renn- tag. In aller Herrgottsfrühe ging es hinaus an die Rennstrecke. Ja nichts verpassen vom Highlight im MCH Jahr. Für alle Beteiligten waren das 2 Tage mit hohem Adrenalinspiegel. Am Sonntagabend, wenn das letzte Fahrzeug das Ziel passiert hatte, wurde auf der Startlinie mit einem Sekt auf die wieder mal gelungene Veranstaltung angestoßen.

Lang, lang ist's her.

Blicken wir noch einmal zurück in die sechziger Jahre.

Die Entscheidung Bergrennen zu fahren, fiel dem damaligen Sportleiter Siggie



Marx sicher nicht schwer. Schon in der Käthchen- Zuverlässigkeitsfahrt hatte diese Disziplin als Bergprüfung ihren festen Platz. Traditionell konnte man mit der Veranstaltung an die Jägerhaus und Wartbergrennen anknüpfen. Aus verkehrstechnischen Gründen war es nicht mehr möglich die Wartbergstrecke neu aufleben zu lassen. Es musste eine alternative in unmittelbarer Nähe von Heilbronn gefunden werden.

Auch hier stand die Käthchenfahrt Pate. Die Strecken Cleversulzbach/Eberstadt und Zaberfeld/Häfnerhaßlach hatten hier schon durch besondere Ansprüche an die Fahrer von sich Reden gemacht. Nach Prüfung aller Kriterien entschied man sich für Cleversulzbach/Eberstadt.

Nachdem alle Genehmigungshürden genommen waren, wurden die Heilbronner Motorsportler von der ONS belohnt. Der erste Heilbronner ADAC Bergpreis am 3. und 4. April 1965 stand als Lauf zur deutschen Bergmeisterschaft im Motorsportkalender.

Durch das Prädikat nannten 130 Fahrer, unter ihnen die damals sehr bekannten Heinz Liedl, Siegfried Spieß, Alfred Kling, Karl Heinz Pannowitz, Hans Georg Anscheid auf einem DKW und Rolf Stommelen auf Porsche 904 GTS, der auch den Gesamtsieg feiern konnte. Ca. 7000 Zuschauer pilgerten zur Rennstrecke am Eberfürst. Die verkauften Eintrittskarten ließen das Gesicht des damaligen Schatzmeisters Helmut Veigel, mit der Sonne am Veranstaltungstag um die Wette strahlen.

Dank der hervorragenden Organisation war auch der 2. Heilbronner Bergpreis am 16. und 17. April 1966 ein Wertungslauf zur Deutschen Automobil Bergmeisterschaft.

Der 3. Bergpreis am 8. und 9. April 1967 war das letzte Rennen in Cleversulzbach. Der Bau der Autobahn und damit bauliche Veränderungen machten weitere Rennen am Eberfürst unmöglich.

Noch einmal begab sich Sportleiter Siegfried Marx auf die Suche und fand im Gronauer Tal die geeignete Strecke. Mit großer Unterstützung durch Beilsteins OB Rohn sowie Otto Betz (Obere Ölmühle), der dem MCH viel Gelände zur Verfügung stellte und selbst mit Hand anlegte, als die MCH'ler im Fahrerlager Drainage verlegten. Nach vielen Verhandlungen mit Ämtern und Behörden war der Heilbronner Bergpreis gesichert. Der Umzug von Cleversulzbach, der allen Beteiligten erst schwer gefallen ist, erwies sich als Glücksfall. Bessere Verhältnisse für Fahrer, Zuschauer und Veranstalter ließ auch bei den Heilbronner Motorsportlern wieder die Sonne scheinen.

Am 20./ 21. April wurde die Strecke mit dem 4. Heilbronner ADAC Bergpreis eingeweiht. 10 000 Zuschauer sahen Helmut Leutze (Reutlingen) auf Porsche Carrera 906 als Gesamtsieger.

Beim 6. Heilbronner Bergpreis am 3./ 4. Oktober 1970 waren neben den Wagenklassen auch Rennen für zwei- und dreirädrige Fahrzeuge ausgeschrieben – Solomotorräder bis 250 und 500 ccm und Motorräder mit Seitenwagen bis 500 ccm.

Im Jahr 1971 war der 7. Bergpreis der letzte, den Siegfried Marx als Rennleiter organisierte. In Absprache mit dem damaligen 1. Vorsitzenden Alfred Sonnenstuhl und der Wahl durch die Hauptversammlung wurde der junge, kreative Dieter Forster als Sportleiter vorgestellt. Für Forster war dieses Amt totales Neuland. Es gelang ihm aber auf Anhieb, die Vorarbeiten und die Gesamtorganisation in der bekannten Marx'schen Akribie fortzusetzen.

Schnell kristallisierte sich ein Organisationsteam der „jungen Wilden“ heraus. Dieter Forster, Walter Kircher, Hans Moser, Heinz Albrecht und Eberhard Franz waren fortan die Lokomotive für den Heilbronner Bergpreis.

Wie am Anfang schon erwähnt war das nur möglich, weil viele Clubmitglieder schon sechs bis acht Wochen vor der Veranstaltung ins Gronauer Tal zogen, um die Vorbereitungen für das Rennwochenende zu treffen.

Der 9. Bergpreis war die erste international ausgeschriebene Veranstaltung. Vom 10. Bergpreis an engagierte sich das Haus Fiat bei der Veranstaltung. Ein neues Logo erscheint auf den Plakaten „Heilbronner ADAC Bergpreis um den Fiat-Pokal“. Dieser Titel blieb über die Jahre erhalten.

Deutsche Prädikatsläufe gab es weiterhin in den Jahren 1975 und 1976 für Motorräder und 1976 und 1977 für Automobile.

Während man nach dem Rennen 1976 nicht gerade gut über den Motorrad-Meisterschaftslauf sprach – ein Teilnehmerrekord von fast 300 Startern und sehr schlechtes Wetter machten eine reibungslose Organisation unmöglich – ging das Rennen 1977 als bestdurchgeführtes Bergrennen durch die deutsche Motorsportpresse.

1978 verzichtete der MCH auf ein Prädikat, da durch Fahrbahnerneuerung das Rennen vom Frühjahr in den Herbst verlegt wurde.

In den folgenden Jahren wurden die gewünschten Prädikate seitens der ONS dem Veranstalter wieder zugesprochen. Man konnte mit Fug und Recht behaupten das sich der Heilbronner Bergpreis zu einem der Besten Wettbewerbe dieser Art in der Bundesrepublik entwickelte. Allein die Tatsache, dass die Teilnehmer an den Trainingstagen bis zu sechs Mal den Berg hinauf fahren konnten, lockte Jahr für Jahr ein ansehnliches Starterfeld ins Gronauer Tal. Der Wettergott spielte in aller Regel mit, schwere Unfälle blieben aus, die Sportkommissare erteilten der Veranstaltung Bestnoten.

Trotzdem lag gerade im Jahr 1983 eine trügerische Ruhe über der Organisation, die nichts Gutes verhieß. Die anhaltenden Diskussionen über die Ursache des Waldsterbens hatte die öffentliche Meinung auch gegen den Motorsport eingestellt.

Der 19. Bergpreis war dann auch der letzte. Der neuerliche Genehmigungsantrag wurde abgeschmettert. Alle Begründungen hierfür aufzuführen ginge zu weit. Die Stuttgarter Entscheidung rief unter den Sportfahrern der ganzen Bundesrepublik einen Sturm heller Empörung hervor. Unter der Organisation von Gerd Hofmann,



die neue Klasse,
wenig kompakt und
weniger als 3to.

Ihr großer Händler für
Caravans & Reismobile, Campingzubehör und Werkstatt
in Heilbronn



Carado deLight
ab 8999,- Euro
(inkl. MPEK, Zentral, Frischw., TVM, Internet)

Die Adresse die Sie sich merken müssen!



ERIBA
carado
FENDT
HYMER
MOVERA

16.000 qm Firmengelände mit
Dauerausstellung von 100
Wohnwagen & Reismobilen

“Ihr Partner für mobile Freizeit”

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9 - 12.30 Uhr u. 14-18 Uhr, Sa.: 9-14Uhr

Lämlinstr. 13, 74080 HN-Böckingen - an der B293 Rtg. Karlsruhe
Tel. 07131/44058 Fax. 07131/44159
www.sperrfechter-caravanning.de info@sperrfechter-caravanning.de



Quellwassergespeiste Seen. Herrliche Rad & Wanderstrecken am Kocher-Jagst-Radweg. Das Urlaubs- & Angelparadies für die ganze Familie.
Reservierungen möglich!

74229 Oedheim, Im Hirschfeld 3, Tel. 07136/22653. F. 20081
www.sperrfechter-caravanning.de info@sperrfechter-caravanning.de



Erholung soweit das Auge reicht:
80.000qm Angelparadies
40.000 qm Badeseee
Kocher-Jagst Radweg direkt beginnend am Platz
Schwefelquelle mit Tretbeckenanlage
Vermietung von Caravans am Campingplatz

Jetzt noch wenige Jahresplätze frei!!!

Achtung Jahrescamper:
noch schöne Parzellen frei

100 JAHRE MOTORSPORTCLUB HEILBRONN 42 JAHRE CITROËN SCHNEIDER

NEUWAGEN | JAHRESWAGEN | GEBRAUCHTWAGEN MIT
GARANTIE | FINANZIERUNG | LEASING | VERSICHERUNG |
ERSATZTEILE | ZUBEHÖR | RÄDER & REIFEN | KUNDEN-
DIENST | REPARATUREN | KAROSSERIE | AUTOGLAS |
SMARTREPAIR | HU & AU IM HAUSE | AUTOGAS



Auto-Schneider

Urbanstr. 39-49 • 74074 Heilbronn
Fon 07131 - 86455 • Fax 07131 - 620127
www.Autohaus-Schneider-Heilbronn.de
info@SchneiderHN.de •  /autohaus.schneider



Holger Kühne, Manfred Rückle, Dieter Roskopf und Frank Mentel wurde die Solidargemeinschaft „Motorsport ja Bitte“ gegründet.

Am 17. Juni 1984, dem Tag an dem der Heilbronner Bergpreis stattfinden sollte, trafen sich Tausende von Motorsportlern und Anhänger zu einer Protestkundgebung im Fahrerlager an der Bergstrecke. Prominente aus Politik, Sport, Wirtschaft und Vertreter des deutschen Sportfahrerkreises, trugen sich in die Rednerliste ein. Demonstrativ wurden die mitgebrachten Rennwagen von den vielen Motorsportlern an Seilen den Berg hinaufgezogen. Mehr als 4500 Unterschriften wurden im Gronauer Tal und später bei anderen Veranstaltungen gesammelt, um sie dem deutschen Sportfahrerkreis als Protestnote zu übergeben.

Alle Suche nach einer Bergstrecke fern von Landschaftsschutzgebieten scheiterten. Enttäuscht gab Sportleiter Dieter Forster auf und stellte seinen Posten zur Wahl. Schnell erkannten die Heilbronner Motorsportler, dass ihr Bergpreis nur noch Geschichte ist.

Mit dem Ende des Bergrennens war der Motorsportclub Heilbronn am Lebensnerv getroffen – so glaubte man zumindest.

Ein junger Mann namens Gerd Hofmann, zu jener Zeit noch im 2. Glied stehend, hatte im Jahre 1978 damit begonnen, den Clubsport im MCH neu zu organisieren und Impulse zu setzen. Nach dem Rücktritt Forsters wählte die Hauptversammlung Gerd Hofmann zum neuen Sportleiter. Neben der Käthchen-Rallye einer Clubsportallye, die Dieter Forster, Frank Mentel und Peter Daab wieder aufleben ließen setzte der neue Sportleiter ein Highlight für Slalomfahrer. Die Heilbronner Slalom-Stadtmeisterschaft war geboren. Jahrelang erfreute sich diese aus fünf Läufen bestehende Serie größter Beliebtheit. Riesige Starterfelder zeugten von dem hohen Stellenwert dieses Slalom-Events.

Trotz diese super Veranstaltung hatten viele MCH'ler das unbegründete Gefühl, nun ein Verein unter Vielen zu sein. Hatte man doch lange Zeit den großen Sport, nicht nur im Unterland, mit bestimmt. Trotz erfolgreicher Slalomserie wollten die Heilbronner Motorsportler einen Bergrennersatz. Was lag da näher als beim Hockenheim-Ring anzuklopfen. Der randvolle Hockenheim-Kalender – damals gab es nur zwei permanente Rennstrecken in der Bundesrepublik – erlaubte nur einen Termin im frühen März oder Anfang November.

Während im Vorstand und Verein noch über Termin oder sogar Verzicht diskutiert wurde, entschied sich die Frohnatur Gerd Hofmann für den Termin im November und bewies dabei erneut ein glückliches Händchen.

Am 16. November 1985 veranstaltete der MCH den 1. „Preis der Stadt Heilbronn“.



Siegfried Marx am Start



Vorstart in Prevorst

Eine große Herausforderung **PREIS DER STADT HEILBRONN**

Int. MCH/ADAC Rundstreckenrennen



Heute zum hundertsten Geburtstag des Motorsportclub Heilbronn fahren wir nicht mehr in Hockenheim. Auch diese Rennveranstaltung hatte mit schwindenden Starterzahlen zu kämpfen. Im Jahr 1998 musste das Rennen wegen geringer Teilnahme sogar abgesagt werden. Durch langjährige Bemühungen gelang es verschiedene Serien als Garanten für die finanzielle Absicherung zu gewinnen und somit konnte noch einmal durchgestartet werden

Wie gut der Ruf des „Preis der Stadt Heilbronn“ war, zeigten die beachtlichen Starterfelder über viele Jahre. Eine von Jahr zu Jahr größer werdende begeisterte Zuschauerkulisse bildete am Renntag den richtigen Rahmen für diese Großveranstaltung des MCH.

Es war mit riesigen Anstrengungen verbunden, dieses Event zu organisieren und auf eine solide finanzielle Grundlage zu stellen. Erfreulich war zu sehen mit welchem Elan die Funktionäre sowie die Helferinnen und Helfer, auch aus befreunden Clubs, die Veranstaltung angingen und mit Begeisterung zu einem guten Ende führten.

Lassen sie uns noch einmal die 18 Jahre Hockenheim Revue passieren. Aus beruflichen Gründen zog sich Gerd Hofmann aus dem Vorstand zurück. Lutz Stegmüller, als erfahrener Racer, übernahm das Amt des Sportleiters. Zusammen mit seiner Frau Gisela, als Rennsekretärin, fungierte Lutz dann auch als Rennleiter in Hockenheim. Walter Kircher stand ihm als Stellvertreter zur Seite. Schnell entwickelte sich die Veranstaltung zu einem herbstlichen Highlight für Sportfahrer, mit einem festen Platz im Rennsportkalender.

Aber auch Lutz Stegmüller musste sein Engagement beenden. Sein Arbeitgeber schickte den MCH Sportleiter in die neuen Bundesländer. Da Stegmüller nicht in der Lage war, die Position des Sport- und Rennleiters wie von ihm gewohnt auszufüllen, gab er den Posten des Sportleiters an Hans Häcker weiter. Hans Häcker brachte als Sportfahrer schon eine gewisse Erfahrung für diese Position mit. An seiner Seite fungierte als Rennsekretärin Kerstin Damerow und später Andrea Springer.

Als neuer Rennleiter präsentierte sich Werner Aichinger, ein gewiefter Rennsportexperte. Lutz Stegmüller, der mittlerweile ins Ländle zurückgekehrt war, fungierte als Stellvertreter. Höhen und Tiefen prägten in den Jahren diese Veranstaltungsreihe. Für das Jahr 2003 übernahm noch einmal Lutz und Gisela Stegmüller

als Rennleiter und Rennsekretärin die Verantwortung für die Veranstaltung.

Die stetig steigenden Kosten zwangen die Heilbronner Motorsportler ihr Rundstrecken-Engagement zu überdenken und mit großem Bedauern aufzugeben. Im Herbst 2003 senkte sich zum letzten mal die Zielflagge für den Preis der Stadt Heilbronn.



Slalom HIGHLIGHTS HEILBRONN



Automobilslalom beim MCH

100. MCH/ADAC Automobilslalom Heilbronn am 22. April 2012 auf der Verkehrsübungsanlage Wolfszipfel am Heilbronner Wartberg - im Jubiläumsjahr 2012 hat der MCH tatsächlich auch seinen Automobilslalom mit der fortlaufenden Nummer 100 gestartet, keine andere Sportveranstaltung wurde öfters ausgeschrieben und durchgeführt.

1971 erstmals in den MCH-Analen erwähnt wurde der „1. Heilbronner ADAC Automobilslalom“ als Clubmeisterschaft. Ein Jahr später, 1972, wurde der erste offizielle, für Sportfahrer ausgeschrieben „2. Heilbronner ADAC Automobilslalom“ ausgefahren. Heuer im Jubiläumsjahr 2012 fand das traditionelle MCH-Slalomwochenende als MCH-Slalom-Highlights 2012 am 21. April mit dem 99. MCH/ADAC-DMSB Slalom sowie am 22. April als 100. MCH/ADAC-Clubslalom statt.

Noch immer bildet der Automobilslalom – „Wettbewerb, der auf befestigter, ebener Fahrbahn ausgetragen wird und bei dem die durch Markierungen (Pylonen, auch Pins, Hütchen, Kegel oder Poller genannt) vorgegebene Strecke möglichst fehlerfrei und schnell zu durchfahren ist“ - den günstigsten Einstieg in den Motorsport, und noch immer sind Slaloms die teilnehmerstärksten Motorsportveranstaltungen. Die Dach-, und Landesverbände – hier unser ADAC Württemberg – haben darauf reagiert und bieten für Einsteiger, den Nachwuchs oder Umsteiger vom Jugendkartslalom eigene Slalomserien mit gestellten Autos an, in Württemberg der sogenannte „Corsa-Cup“, der mit 75 PS starken Opel Corsas ausgefahren wird. Die Teilnahme ist schon ab 16 Jahren möglich, genauso wie bei den kleineren/kürzeren Clubslaloms oder den höherwertigen, längeren DMSB-Slaloms (bis hin zur Deutschen Slalommeisterschaft und der Deutschen Rennslalommeisterschaft).



Die Slalomstrecken in Heilbronn waren vielfältiger Art. Start- und Landebahn auf dem amerikanischen Militärgelände Waldheide wo unsere Clubmitglieder auch schon mal Löcher teerten und den Parcours wegen einer startenden oder landenden US-Maschine kurzerhand abbauten und dann wieder aufstellten. Des Weiteren wurde auf der Telefonkenstraße, dem Festplatz Theresienwiese, der Durchgangsstraße im Gewerbegebiet Böllinger Höfe, dem Neckarsulmer KS-Parkplatz sowie dem Verkehrsübungsgelände Wolfszipfel um Pylonen gewedelt – dort übrigens bis zum heutigen Tag.

In Sachen Autos wedelt so ziemlich alles um die Pylonen, was vier Räder hat. Vom absolut serienmäßigen Schaufenstermodell bis hin zum reinrassigen High-Tech-Sportgerät. Fronttriebler, Hecktriebler und Allradler, vom historischen Uraltmodell bis hin zum allerneuesten Flitzer. Reichten früher auch schon mal 30 PS wurde mittlerweile schon die 400 PS Schallgrenze überschritten. Beim DM-Prädikatslauf 2011 brachte Jörg Kuhn (Neustadt/Aisch) mit einem nach Gruppe F-Reglement aufgebauten Hohenester Audi TT RS mit deutlich über 400 PS das leistungsstärkste Fahrzeug an den Start.

Zur Historie, von 1971 bis 1978 waren die MCH-Slalomveranstaltungen wie viele andere. Dann nahm Gerd Hofmann das Slalomruder in die Hand und rief die Heilbronner Slalom Stadtmeisterschaft mit fünf Wertungsläufen ins Leben. Top-Organisation, perfekte Durchführung, optimale Darstellung, anspruchsvolle und

schnelle Strecken, herrliche Zinnpokale, wertvolle Sachpreise und erstmals überhaupt Geldpreise. Bis weit über 100 Teilnehmer aus dem gesamten süddeutschen Raum kamen pro Lauf nach Heilbronn, die Heilbronner Slalom-Stadtmeisterschaft war schnell legendär und in Slalomfahrerkreisen das Top-Highlight. Doch alles verändert sich. Helferschwund reduzierte die Anzahl der Veranstaltungen, eines Tages verschwand die Barho-Slalom-Meisterschaft, wie sie mittlerweile hieß, ganz aus dem MCH-Terminkalender.

Lutz Stegmüller übernahm das Slalomruder, danach folgte Sportleiter Hans Häcker, der mit Rennleiter Wilfried Ruoff neue Ideen in Sachen Marketing/Durchführung/Strecke umsetzte. Das Projekt „A-Slalom“ (damals auch internationaler Slalom genannt), die höchste vom DMSB (Deutscher Motorsport Bund) ausgeschriebene Slalomvariante wurde in die Tat umgesetzt. Fortan wurden im Frühjahr und Herbst Zweitagesveranstaltungen (National A und National B) mit dem Titel „MCH-Slalom-Highlights“ durchgeführt. Der neu ausgetüftelte Rundkurs mit 2000 Metern Streckenlänge im Wolfszipfellabyrinth war fahrerische höchst anspruchsvoll und erhielt sehr gute Kritiken.

Im April 2002 dann die Krönung einer langen MCH-Slalomtradition, erstmals erhielt unser Verein das DMSB-Prädikat „Lauf zur Deutschen Automobil Slalommeisterschaft“. Meist im Zweijahresrhythmus geht das DM-Prädikat seither nach Heilbronn, zuletzt kämpften im April 2011 satte 124 Slalomcracks um DM-Punkte.

Der nächste Slalomrennleiter beim MCH war und ist bis heute Uwe Tiedemann. Mittlerweile gibt es nur noch ein MCH-Slalomweekend im Frühjahr. Samstags der höherwertige DMSB-Slalom, Sonntags der auf 1000 Meter limitierte Clubslalom, bei dem auch Sonderklassen wie die CTS-Clubstrophy für die Caterhams, Lotus Elise und Super Seven sowie Opel Speedster ausgefahren werden. Zum DM-Lauf 2011 hat Uwe Tiedemann den Parcours im Wolfszipfellabyrinth erneut geändert, zusätzlich werden Taxifahrten für interessierte Zuschauer und Motorsportfreaks angeboten. Anstatt Pokalen gibt es für Sieger und Platzierte Heilbronner Wein, unter allen Teilnehmern werden wertvolle KÖNIG-Schalensitze verlost - den Verantwortlichen gehen die Ideen in Sachen Automobilslalom Heilbronn nicht aus.

Zu den Slalompiloten des MCH gäbe es eine ultralange Liste, deshalb beschränke ich mich auf einen einzigen „MCH-Hütchenracer“. Im Jahr 2011 gelang es unserem Clubkameraden Frank Sperrfechter den Titel „Deutscher Automobil Slalommeister“ zu erringen. Im eigens aufgebauten 215 PS starken Opel Kadett C Coupé wedelte der heute 38jährige Heilbronner sehenswert bei acht Vorläufen und dem zweitägigen Finale auf dem Wormser Flugplatz um die Pylonen. Frank Sperrfechter – der das Benzin im Blut mit Sicherheit vom ebenfalls slalombegeisterten Vater Rolf Sperrfechter geerbt hat – krönte mit dem DMSB-Meistertitel seine Karriere 19 Jahre nach seinem ersten Automobilslalom im Frühjahr 1992 – natürlich in Heilbronn beim MCH.





Wann ist ein Geldinstitut
gut für die Region?

Wenn es faire Beratung und
individuelle Finanzdienst-
leistungen für alle bietet.



Die Kreissparkasse Heilbronn bietet Finanzdienstleistungen für alle Menschen. Ob beim Vermögensaufbau, in Vorsorgefragen oder beim Erwerb einer Immobilie. Die Kreissparkasse Heilbronn begleitet ihre Kunden langfristig und verlässlich – unabhängig vom Einkommen oder Vermögen. Mit über 100 Standorten ist die Kreissparkasse zudem immer gleich um die Ecke. Das ist gut für die Menschen und gut für die Region. www.ksk-hn.de

Kreissparkasse Heilbronn. Gut für die Region.

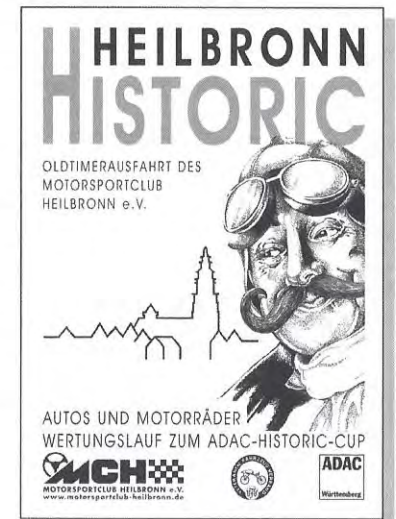
Mit Oldtimern durchs Unterland

Von der Veteranenausfahrt Heilbronn, über die Heilbronn Historic zur ADAC Rallye Käthchen Classic.

Seit über 20 Jahren schnaufen, ratteln, rasseln, brummen und röhren sie durchs Unterland. Die Motorräder und Autos der Veteranen-Rallye Heilbronn.

Im Jahre 1990 ließen die MCH'ler eine alte Tradition wieder aufleben. Unter Federführung von Lutz Stegmüller, später Suse und Jürgen Morell wurde die Veteranen-Ausfahrt rund um Heilbronn wieder belebt. Nach einigen Ausfahrten gaben Morells die Leitung ab, Werner Roth übernahm die Verantwortung und avancierte zum Fahrer und Veranstaltungsleiter der „Veteranen Ausfahrt Heilbronn“.

Werner Roth hat sich mit dem 2. Fahrleiter Walter Wolf, Jutta Roth, Holger Kühne und Eberhard Franz ein Organisationsteam gesucht, das mit den MCH Kameraden an der Rallye weiter gearbeitet hat, um das Niveau der in Baden Württemberg hoch gelobten Veranstaltung zu halten oder sogar noch zu verbessern. So wurde 2002 aus dem Titel „Veteranen-Ausfahrt Heilbronn“ die „Heilbronn Historic“ mit bis ins Detail durchgestylten Logos und Plaketten. Einen beachtlichen Teil

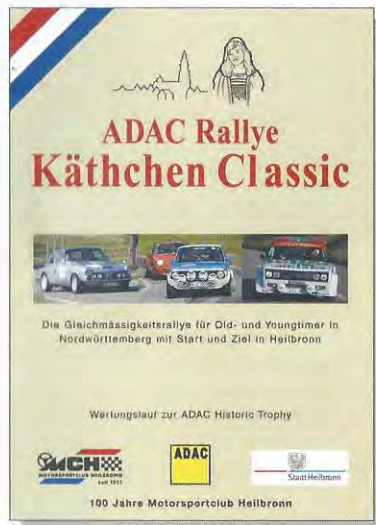


des Erfolges verdanken die MCH'ler der ASW Neckarsulm, deren Gebäude und Gelände ein idealer Platz für Start, Ziel und gemütliches Beisammensitzen waren.

In den Jahren 2007 und 2008 übernahm Alexander Lung die Fahrleitung von Werner Roth, der sich weiterhin mit der Organisation befasste. Aus beruflichen Gründen musste Alexander Lung leider die Aufgabe abgeben.

Im Jahr 2009 zeichnen dann zum ersten Mal Tanja und Alexander Timler für die Ausarbeitung der Strecke verantwortlich. Beide brachten als aktive Fahrer und Beifahrer bei Oldtimer Veranstaltungen viel Erfahrung mit. Ein Grund Alexander auch mit der Fahrleitung zu betrauen.

Auch 2010 suchte und fand Alexander Timler schöne Straßen abseits des großen Verkehrs für eine gelungene Rallye durch das schöne Unterland. Erstmals war Start und Ziel nicht mehr in Neckarsulm, sondern beim Sportheim der EnBW in Heilbronn. Eine tolle Lokation, eine tolle Rallye, erstmals mit einer sportlichen Variante die sehr gut angenommen wurde.



Schon einige Zeit hatte der Fahrleiter eine größere, eine mehrtägige Veranstaltung im Kopf. Mit einem fertigen Konzept tauchte er beim Vorstand auf und konnte die Damen und Herren von seinem Plan die „ADAC Rallye Käthchen Classic“ zu starten auf Anhieb überzeugen. Viel Einsatz war auf allen Ebenen erforderlich um vom 23.-25. September 2011 die Oldtimer auf die Strecke schicken zu können.

41 Nennungen, letztendlich 38 Starter, nahmen bei strahlendem Wetter die Rallye unter die Räder. Rund 400 km an zwei Tagen gespickt mit 14 Gleichmässigkeitprüfungen hatten die Teams zu bewältigen. Voll des Lobes über die wunderschöne Strecke und die gute Organisation liefen die Rallye Teilnehmer am Sonntagmittag im Rallye Zentrum Haus des Handwerks in Heilbronn ein.

Mit dieser tollen Veranstaltung hat das Orga-Team um Alex und Tanja Timler, sowie Werner und Jutta Roth an die Käthchen Rallyes vergangener Tage angeknüpft. Hervorheben sollte man auch die vielen Funktionäre, die von einer Sonderprüfung zur Anderen gefahren sind um ihren Mann beziehungsweise ihre Frau zu stehen. Einige Kameraden haben viele Stunden darauf verwendet der Rallye mit Flyer, Ausschreibung und Programm ein Gesicht zu geben.

Ganz besonders hervorheben müssen wir das Rallyezentrum Haus des Handwerks wo Chef und Angestellte vieles unmögliche möglich gemacht haben.

Ein großer Dank geht an unsere Sponsoren, die mit ihren Anzeigen in Flyer, Ausschreibung und Programm uns großartig unterstützt haben.

Teilnehmer wie die MCHler waren sich sofort einig, das darf keine Eintagsfliege bleiben.

Vom 21. bis 23.09.2012 veranstaltete der Motorsportclub Heilbronn die 2. Auflage der ADAC Rallye Käthchen Classic. Als Rallyezentrum fungierte wie im letzten Jahr das Haus des Handwerks in Heilbronn. Insgesamt 42 Nennungen aus ganz Deutschland und der Schweiz sind zu dieser knapp 400 km langen Rallye, bei der

15 Sonderprüfungen auf Sollzeit integriert waren, beim MCH eingegangen. Der Jahreszeit entsprechend gutes Wetter, sowie die hervorragende Organisation des MCH sorgten bei den Teilnehmern durchweg für beste Stimmung und richtiges Rallyefeeling. Nach der Siegerehrung gab es für diese Top-Leistung entsprechenden Applaus von allen Teilnehmern.

Die eingereichten Bewertungsbögen der Fahrer und Beifahrer sowie die E-Mails, die nach der Veranstaltung beim Rallyeleiter eingegangen sind, sprechen für sich. Hier einige Auszüge:

„Superschöne Streckenführung“, „Absolute Toporganisation“, „Für uns die beste Rallye Süddeutschlands“, Hut ab – Respekt“, „Gelungener Rallyeabend“, „Bitte macht weiter so !“

Diese durchweg positive Resonanz der Teilnehmer hat uns gezeigt, dass der MCH mit dieser Art einer GLP-Rallye den richtigen Weg eingeschlagen hat und wir bereits nach der 2. Auflage einen eigenen Charakter für unsere Rallye gefunden haben und den wollen wir beibehalten.

Eine 3. Auflage, die vom 27. – 29.09.2013 stattfinden wird, ist schon in Arbeit.



Internationale Gelände Classic Heilbronn



Mit der Idee, eine Geländeveranstaltung für klassische Motorräder durchzuführen, trat Klaus Häberle an die Vorstandschaft des MCH heran. Als ehemaliger aktiver Geländefahrer lag ihm diese Veranstaltung besonders am Herzen. Der Vorstand war von der Idee begeistert. Die Bedingung, wir brauchen eine Strecke in der Nähe von Heilbronn. Nachdem der Neckarsulmer Oberbürgermeister Blust sein O.K. für eine Strecke rund um die Stadt gegeben hatte, konnten die Organisatoren um Lutz und Gisela Stegmüller, Klaus und Jürgen Häberle und Walter Kircher der Veranstaltung Form, Farbe und Rahmen geben. Waren einige Clubkameraden am Anfang noch etwas skeptisch,

gingen sie dann mit Feuereifer ans Werk und zogen kräftig mit.

Auf Anhieb, mit der ersten Veranstaltung gleich Top zu sein, zeichneten das Orgateam und alle Helferinnen und Helfer des MCH aus. Die nächsten Veranstaltungen im Jahr 2004, 2006 und 2008 in Kombination mit der Heilbronn Historic, zusammengefasst zu den Oldtimer Tagen, wurde zu einem echten Highlight in der Veteranen Szene.

Leider mussten die im Jahr 2010 aufgenommenen Vorbereitungen für die Gelände Classic gestoppt werden. Technische Probleme bei der Genehmigung veranlasste die Vorstandschaft des MCH die Veranstaltung für das Jahr 2010 auszusetzen. Aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Klaus Häberle und seine Mannen suchten 2011 nach eine neue Strecke und werden auch Heuer nicht ruhen, bis sie wieder eine passende Route gefunden haben, um erneut eine Gelände - Classic Heilbronn auf die Beine zu stellen.

Als kleine Entschädigung veranstaltet der MCH alle 2 Jahre einen Geländefahrer Stammtisch, zu dem sich die Geländefreunde aus ganz Deutschland einfinden, um einen gemütlichen Abend miteinander zu verbringen.

Der Motorsportclub Heilbronn und seine Sportfahrer

Einen sehr großen Bereich in unserem Rückblick sollten eigentlich die Sportfahrer einnehmen. Aber, liebe Leserinnen und Leser, wo sollte man da anfangen wo aufhören?

Über 100 Jahre haben unsere Piloten den Namen des „Motorsportclub Heilbronn“ weit über den Raum Heilbronn bekannt gemacht und sich als großartige Sportler präsentiert.

Ob mit dem Motorrad, dem Auto oder als Kartfahrer, im Gelände, bei Rundstrecken- und Bergrennen, Rallyes und Slalomveranstaltungen, etwas ruhiger bei Turnieren, Ziel- und Sternfahrten, Oldtimer Rallyes und Ausfahrten, bei Regional-, Württembergischen-, Deutschen-, Europa- oder Weltmeisterschaftsläufen gingen die Sportler des MCH an den Start. Ja sogar bei Weltrekordfahrten in den fünfziger Jahren des vorigen Jahrhunderts in Monza war ein Heilbronner erfolgreich.

Viele Plaketten, Pokale, Medaillen brachten die Piloten mit an den Neckar. Nicht nur Pokale, auch Titel wie Württembergischer-, Deutscher- oder Europameister sowie Weltrekorde errangen die Sportler zu Ehren des Motorsportclub Heilbronn. Der MCH ist sehr stolz auf seine großen und kleinen Helden, die den Motorsport über all die Jahre so würdig vertreten haben.

Leider ist es in unserem Sport nicht anders als in anderen Sportarten. Rückläufige Starterzahlen lassen Sorgenfalten bei Veranstaltern, aber auch bei den Vorständen der Clubs entstehen. Hoffen wir, dass mit den Jugend- Kart- und Corsa-Veranstaltungen wieder mehr Jugendliche Spaß am Motorsport bekommen und in die Fußstapfen der vielen MCH-Sportfahrer der letzten Jahrzehnte treten.

Wir wünsche allen Aktiven und unserem Nachwuchs viel Spaß und Erfolg, damit der Name des MCH auch die nächsten 100 Jahre seinen guten Klang behält.



Sport allgemein

Da die Heilbronner Motorsportler ein rühriges Völkchen sind, haben sie immer wieder neue Veranstaltungen aus der Taufe gehoben oder schon mal Dage-wesenes wiederbelebt. Zum 75 jährigen Vereinsjubiläum initiierte Gerd Hofmann die Verkehrssicherheitstage auf der Theresienwiese.

Helmut Veigel schrieb jahrelang Stern und Zielfahrten nach Heilbronn aus.

Automobilturniere, von Holger Kühne und Alfred Jäger wieder ins Leben gerufen, wurden auf dem Barho-Parkplatz (heute Media-Markt) ausgetragen. Nach einigen Veranstaltungen übernahm Lutz Stegmüller und später Freddy Lösch die Veranstaltung. Irgendwann schiefen die Turniere jedoch wieder ein.

Weil alles was einen Motor hat und brummt Spaß macht, versuchten sich die MCH'ler auch an einem Schlepperturnier. Die Beteiligung hielt sich in bescheidenen Grenzen und so wurde diese Veranstaltung angesichts des relativ großen Aufwandes nicht mehr aufgelegt.

Immer mal wieder gab es ein Slalomtraining, auf den unterschiedlichsten Plätzen, für die damals noch sehr starke aktive Mannschaft.

Die Clubmeisterschaft mit dem VW Kart, später auf dem clubeigenen Fiat 127, bei den verschiedensten Veranstaltern im Unterland sorgte für Zusammenhalt und Unterhaltung.

Auch Go-Kart fahren, Rallye, Fahrradturnier, Kegeln und Luftgewehrschießen flossen als Aufgaben in die Clubmeisterschaft ein.

Nicht vergessen wollen wir die vielen Einsätze in Hockenheim bei Automobil- und Motorradrennen als Streckenposten, Kommissare oder in anderen Funktionen.

Mit der Jugendgruppe wurden Mofa und Fahrradturniere durchgeführt, Fahrrad-Gauturniere wurden an Jugendleiter Holger und Ingrid Kühne herangetragen und vom Club in der Mönchseehalle bravourös durchgeführt.

Nach Seifenkistenrennen am Wartberg und im Gemmingstal in den 50er und 60er Jahren machte sich Frank Mentel erneut für Seifenkisten stark und einige Jahre rollten die Flitzer über die Binswanger Straße Richtung Heilbronn.

Diese Zeilen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sollten vielmehr noch einmal auf die vielen, nicht ausführlich erwähnten MCH-Veranstaltungen hinweisen und bei dem Einen oder Anderen ein kleines Erinnerungstürchen aufstoßen.

Vereinsleben

Naturgemäß spielt der Sport bei einem Motorsportclub die Hauptrolle. Die MCH'ler pflegen aber auch ein aktives ausgefülltes Clubleben, das nicht unbedingt immer etwas mit Motorsport zu tun haben muss.

Seit vielen Jahren liegt der MCH Clubabend auf dem ersten Mittwoch des Monats. Der Vorstand trifft sich ebenfalls einmal im Monat, eine Woche vor der



Clubversammlung, um über die Geschicke des Vereins zu beraten.

Einen Neujahrsfrühschoppen gibt es schon einige Jahre nicht mehr, es fanden zu wenig MCH'ler am Neujahrmorgen aus dem Bett. Dafür starten Anfang März die Eisbären und Schneehäschen des Motorsportclub unter der Leitung von Werner und Jutta Roth (früher Walter Kircher und Peter Rienhard) in ein Skiwochenende.

Übers Jahr treffen sich immer wieder Clubkameradinnen und Clubkameraden zur Pfingstausfahrt, zum Wandern, zu Motorrad- oder Cabrio Ausfahrten zu Radtouren oder zum Spalierstehen bei Hochzeiten. Aber auch beim „Heilbronn Marathon“ oder dem Laternenumzug "Lichtermeer Heilbronn" ist die Erfahrung der Streckenposten für Sicherheitsaufgaben gefragt. Spontane Treffs unter gleichgesinnten werden genauso gern angenommen, wie der Ferienclubabend unter freiem Himmel auch mal als Helferfest. Ein Treffen auf dem Weindorf oder in lauen Sommernächten in einem Biergarten zu einem gemütlichen Plausch unter Clubkameraden. Ihren festen Platz im MCH Kalender haben der Seniorenabend und als Höhepunkt und Jahresabschluss des Vereinslebens die Winterfeier.

Veränderungen hat es im Lauf der Jahre in der Vereinsführung gegeben. Trotz

der Wechsel sind die Vertreter des Clubs ihrer Linie treu geblieben, das MCH Schifflin stets gut, korrekt und sicher durch das Auf und Ab der Jahre zu steuern.

Als Siegfried Marx 1989 nach 14 Jahren die Kommandobrücke des Kapitäns verließ, glaubten fast alle an Walter Kircher als Nachfolger. Walter wollte aber lieber zweiter Vorsitzender bleiben und so erklärte sich Klaus Stephan bereit, das Ruder zu übernehmen. Ohne viel Schnörkel führte Klaus den Verein über acht Jahre. Sein großer Bekanntheitsgrad, sein Motorsportverstand und seine Beziehungen kamen in vielerlei Kontakten dem Verein zu Gute. 1997 stellte Klaus Stephan sich nicht mehr zur Wahl.

Als neuen Vorsitzenden ernannte die Hauptversammlung den Quereinsteiger Harald Lepple. Den Clubkameraden war er schon bekannt durch seine Einsätze beim Fahrsicherheitstraining und bei der Verkehrserziehung, gleichzeitig auch als Vorstand der Kreisverkehrswacht und Chef der Verkehrsübungsanlage Heilbronn. Vier Jahre lenkte Harald Lepple die Geschicke des Vereins, gab neue Anregungen und Impulse und musste letztendlich aus Zeitmangel seinen Posten als erster Vorsitzender aufgeben.

Neu ins Boot kam ein alter Bekannter, Lutz Stegmüller. Als früherer Sportleiter brachte er schon Vorstandserfahrung mit und konnte nach seiner Wahl nahtlos den Vorsitz übernehmen. Als Motorsport-Urgestein ist natürlich auch seine Familie infiziert, wen wundert es dass seine Tochter Angelika sich für das Amt der Schriftführerin, später Sportleiterin, zur Verfügung stellte und seine Frau Gisela schon nach ihrer Karriere als Sportfahlerin das Amt der Schriftführerin und die Rundschau übernahm.

Im Jahr 1989 konnte Helmut Veigel aus gesundheitlichen Gründen den Posten als Schatzmeister des Vereins, den er seit 1958 bekleidete, nicht mehr ausüben. Ein junger Mann aus der früheren Jugendgruppe, Dieter Fröscher, startete seine jetzt schon 22 jährige Karriere als Verwalter und Bewahrer des Vereinsvermögens.

Noch ein Langzeitvorstand strich die Segel: Nach 20 Jahren als zweiter Vorsitzender gab Walter Kircher im Jahr 2000 den Posten an den früheren Jugendleiter Holger Kühne weiter.

Lutz Stegmüller, Holger Kühne und Dieter Fröscher führen den Motorsportclub Heilbronn in das Jubiläumsjahr. An ihrer Seite die Vorstandskollegen Sportleiter Alexander Timler, Schriftführerin Doris Petersen, Jugendleiter Robert Chelminiaci und die Beisitzer Eberhard Franz, Friedrich Michael Lösch, Walter Wolf, Wilfried Hermann und Rafael Six. Es gab immer wieder Wechsel in der Vorstandschaft die hier alle zu benennen würde den Rahmen sprengen. Die Redaktion hat versucht alle Kameradinnen und Kameraden die im Vorstand tätig waren am Ende der Festschrift aufzuführen.

Alle 11 Vorstandsmitglieder sind überzeugte Motorsportler und MCH'ler mit Leib und Seele. Mit der Unterstützung der Clubkameradinnen und -kameraden werden

bestimmt noch viele große und kleine Aufgaben in Angriff genommen und mit Engagement, Spaß und Freude durchgeführt.

Nicht nur im Vorstand, auch im Verein haben sich Arbeitsgruppen und Einzeltäter herauskristallisiert, die zum guten Namen des Vereins beitragen. Nehmen wir nur das überaus agile Kaffee- und Küchenteam mit den vielen Kuchen backenden Frauen für die MCH-Veranstaltungen. Die Showtruppe die uns bei der Winterfeier erfreut. Die Orga-Teams der ADAC Rallye Käthchen Classic, der Gelände Classic, der Slalom Highlights und der Jugendgruppe, sie basteln das ganze Jahr an den Veranstaltungen um das Gute noch besser zu machen. Die verschiedenen Sicherungsstaffeln die bei Rallye oder Rundstrecke eingesetzt werden. Pressearbeit für die regionale Presse. Die Rundschauredaktion der Clubzeitung, die vielen Fotografen und Berichterstatter für die Clubzeitung, fürs Internet und für die Gestaltung der Clubabende. Nicht zu vergessen die Gruppen und Grüppchen, die bei Arbeitseinsätzen rund um den Club ihren Mann beziehungsweise ihre Frau stehen.



Wünschen wir allen genannten und ungenannten Machern und Schaffern des Clubs weiterhin viel Energie, Freude und Tatkraft damit auch nach dem Jubiläumsjahr 2012 die Farben des Motorsportclub Heilbronn weiterhin so exzellent präsentiert werden.



WALTER WOLF GmbH
Schreinerei - Innenausbau
 Gymnasiumstr. 32a · 74072 Heilbronn · Tel. 0 71 31/8 59 37
 Mobil 01 71/33 21 749

Auto-Technik
CHRISTALL
 Karosserie-Lackierfachbetrieb GmbH

Fuchshalde 1 · 74172 NSU-Obereisesheim
 Tel. 07132 / 99 33 90 · www.christall-gmbh.de

- Unfallrep.-Instandsetzungen / Lackierungen
- Dellenbeseitigung
- Glasreparaturen



- Tönungsfolie / Folienbeschriftungen
- Klimatechnik
- Mietwagenservice

HARTMANN OPTIK 74388 TALHEIM, Rathausplatz 12/1 Tel. 07133 14361
 74226 NORDHEIM, Hauptstraße 39, Tel.07133 964972
www.hartmann-optik.de info@hartmann-optik.de



Wir überprüfen Ihre Sehstärke incl. Winkelfehlsichtigkeit
 Wir sind spezialisiert für Brillen und Kontaktlinsen aller Arten
 Wir wählen die Brillen nach den Richtlinien der Farb/Stilberatung aus
 Wir haben ausgefallene modische Designerfassungen
 Wir beraten Sie bei Maculadegeneration und Retinitis Pigmentosa
 Wir führen alle Arten von vergrößernden Sehhilfen, Lupen und Lesegläsern
 Wir haben eine große Auswahl an Ferngläsern, Wandergeräten, Wettergeräten ...



Es lebe der Motorsportclub Heilbronn - auch noch in den nächsten 100 Jahren.
 Herzlichen Glückwunsch!

HARTMANN OPTIK

www.hartmann-optik.de ... und Ihre Augen leben!



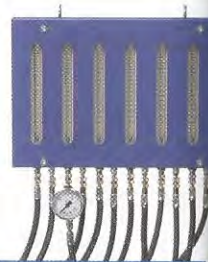


Steiniger Diagnoseweg?

Wir haben die Lösung für Sie.

Lehnert Tools der Spezialist für Common-Rail-Prüfsysteme zur gezielten Diagnose an PKW, LKW und anderen Dieselmotoren.

- Rücklauf-Mengenmessung im Kreislaufverfahren (Speziell für Bosch Piezo Injektoren)
- Rücklauf-Druckmessung
- Rücklauf-Temperaturmessung
- Niederdruck-Kreislaufprüfung
- Hochdruckprüfung
- Tank-Ersatz-Betrieb
- Diagnosegeräte für AdBlue®-Einspritzung uvm.



Lehnert Tools GmbH
 D-74196 Neuenstadt a.K.
 Tel.: +49 7139 937760
 www.lehnert-tools.com

MCH JUGENDGRUPPE

Kleine Leute ganz groß



Seit über 50. Jahren hat der Motorsportclub Heilbronn eine Jugendgruppe. 6-18 jährige Mädchen und Jungen treffen sich zu Club- und Informationsabenden: es wird Verkehrserziehung betrieben, Filme werden gezeigt, es wird über Sport und Technik gesprochen und natürlich auch mal gemeinsam gefeiert.

An der Seite erfahrener Sportwarte erfolgen auch schon mal Einsätze beim Automobilsalom oder bei Oldtimerrallyes des MCH. Voraussetzung ist natürlich das richtige Alter der jugendlichen Helfer. Auf diesem Wege lernen die jungen Sportler den Motorsport hautnah kennen.

Der Schwerpunkt der Jugendarbeit liegt natürlich auf dem aktiven Sport.

In den wärmeren Monaten ist Samstag Karttraining angesagt. Sonntags geht es dann zu den verschiedenen Jugend- Kart- Slalom- Veranstaltungen. Mit Feuereifer und viel Geschick nehmen die Mädchen und Buben an den Jugend- Kart- Veranstaltungen des ADAC teil. Sieger, Podest Plätze und vordere Platzierungen, ja



sogar Meister- und Vizemeistertitel in der deutschen Meisterschaft, dem Südwest-Pokal oder dem Unterland- Hohenlohe- Odenwald- Pokal, geben Zeugnis von einer Jugendarbeit unter vorzüglicher Leitung mit engagierten Eltern.

Mit dem Corsa-Slalom-Cup und dem Corsa Cup Training auf dem clubeigenen Fahrzeug finden Jugendliche ab 16 Jahren, die dem Kart entwachsen sind, ein neues Betätigungsfeld. Einmal in der Woche treffen sich die Mädchen und Jungen auf der abgesperrten Verkehrsübungsanlage zum Training. Gute Platzierungen bis aufs Treppchen sind der Lohn für die Mühe, die sich die Trainer geben.

Seit der Hauptversammlung im Februar 2011 bekleidet Robert Chelminiacki den Posten des Jugendleiters. Sein Hauptaugenmerk gilt den Kartfahrern. An seiner Seite hat Willibald Zenth das Kommando beim Corsa Cup Training übernommen. Wir wünschen uns, das auch im Jubiläumsjahr, beim Kart wie beim Corsa Jugendliche des Motorsportclub Heilbronn mit guten Platzierungen aufwarten können.

Liebe Leserinnen und Leser, gestatten sie uns einen kleinen nostalgischen Rückblick.

In den 1960er Jahren gab es unter Hans Kowalski und später Rudolf Schürg im Geländesport erste Erfolge für die Jugendgruppe. Einige dieser damaligen Jugendgruppenmitglieder sind heute noch engagierte Mitglieder im Club.

Von 1975 bis 1977 übernahm Adolf Schneider das Amt des Jugendleiters und übergab die Leitung 1977 an Holger Kühne. Anfänglich waren Fahrrad- und Mofa Turniere das Betätigungsfeld der Jugendlichen. Ein clubeigenes Mofa für Training und Wettbewerb sorgte bald für erfolgreiche Teilnahme an den vom ADAC in Württemberg ausgeschriebenene Veranstaltungen.



1984 stellte MAN WOLFFKRAN dem MCH ein Gelände in Heilbronn an der Benzstraße zur Verfügung, das nach eigenem Gutdünken zu einem Trial Gelände umgestaltet wurde. Riesige Sandberge wurden bewegt, Felsbrocken aus Steinbrüchen heran gekarrt um aus einer mit Dornen, Disteln und Brennesseln bestandenen Fläche ein wettbewerbsfähiges Trial Gelände zu schaffen. Die Firma Sautter stellte ein Mokick zur Verfügung und der Verein erstand eine Trial Maschine. Eifrig wurde trainiert und die Anlage ständig umgebaut und verbessert

Als Veranstalter für ADAC Jugendtrials hatten die Heilbronner schnell einen erstklassigen Ruf.

Mit dem gelben Barho Bus waren die Aktiven und ihre Betreuer aber auch gern gesehene Gäste bei den Trial Jugend Wettbewerben in ganz Württemberg.

Neben den Trial Veranstaltungen schrieben die Heilbronner auch einige Seifen-



kistenrennen aus. Zunächst am Wartberg und im Gemmingstal in den 50er und 60er Jahren, später dann unter der Leitung von Frank Mentel in der Binswanger Straße Richtung Heilbronn.

Nach 12 Jahren Jugendarbeit übergab Holger Kühne 1989 den Posten an Wilfried Ruoff. Ein Jahr lang betreute Wilfried die Jugendlichen, übergab 1990 an Freddy Lösch um fortan die Pressearbeit zu übernehmen. Von 1993 bis 1997 leitete dann Anette Sandrisser die Jugendgruppe. Von 1997 bis 2001 war Andreas Ramm Jugendleiter und wurde von Michael Lautenbach abgelöst. Über Sven von Olnhausen zu Robert Chelminiacki der 2011 übernahm, schließt sich der Kreis.

Es sind ja nicht nur die Trainings und die Veranstaltungen, Jugendgruppenabende, Gespräche mit den Eltern, Weihnachtsfeiern, Grillfeste, Ausflüge usw., hinter jedem dieser kleinen Motorsportler steht eine Persönlichkeit, die beachtet, gelobt, getröstet und verstanden werden will.

Ehre wem Ehre gebührtunsere Ehrenmitglieder

Walter Kircher

Am 26. April 1954 trat Walter Kircher dem Motorsportclub Heilbronn bei. Von 1971 bis 1980 fungierte er als 5. Beisitzer um von 1980 bis zum Jahr 2000 den Posten des 2. Vorsitzenden zu bekleiden.

Bei unzähligen Einsätzen für den Club als stellvertretender Rennleiter bei Bergrennen, Rundstreckenrennen, Gelände Classic, aber auch als Funktionär, Streckenposten, Wanderonkel, Festgestalter, Organisator der Skiausfahrt, Sportlehrer usw. machte er sich einen Namen.



Für so viel Engagement wurde Walter Kircher im Jahr 2000 die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Hans Moser



Am 1. Februar 1963 ist Hans Moser in den Motorsportclub Heilbronn eingetreten. Von 1963 bis 1990 fungierte er als 3. Beisitzer im Vorstand und half so mit, die Vereinsgeschicke zu lenken. Viele Jahre war Hans Moser für die Sicherung bei den verschiedensten Veranstaltungen als Streckensicherungs-Obmann verantwortlich. In den letzten Jahren war er unter anderem für den Imbisswagen und die guten Rennwürste zuständig.

Für das große Engagement zu jeder Tages- und Nachtzeit für seinen MCH verlieh ihm der Vorstand 2009 die Ehrenmitgliedschaft.

MCH Sportveranstaltungen im Überblick.

Auf die in den letzten Jahren prägenden Veranstaltungen sind wir ja schon in den einzelnen Berichten eingegangen. Wir wollen aber auch im Sport einen Blick zurück werfen und uns erinnern, an all die schönen Stunden, die wir als Sportfahrer oder Funktionäre für und mit dem MCH verbracht haben. Von den ersten Jahren des Clubs wissen wir, das Ausfahrten, die Bergrennen am Wartberg und Jägerhaus, Zuverlässigkeitsfahrten, Gauwertungsfahrten und Abendausfahrten durchgeführt wurden. Nach der Neugründung des Vereins 1947 bedurfte es einer gewissen Zeit bis Mitte der fünfziger Jahre die MCH'ler wieder an die Öffentlichkeit traten.

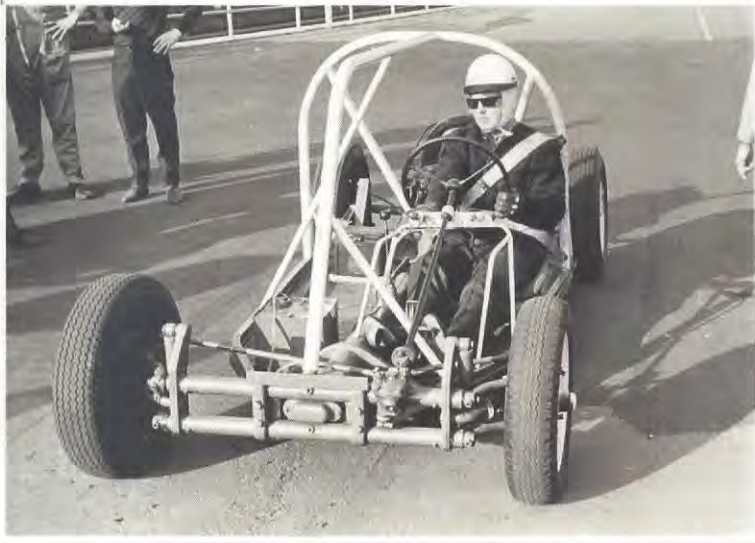
Wer erinnert sich noch an:

- die Internationalen Veteranen-Rallyes (Bildersuchfahrten)
- die Automobilturniere
- die ADAC Käthchen Zuverlässigkeitsfahrten
- die Heilbronner ADAC Geländefahrten
- die Clubmeisterschaften in den verschiedensten Gefährten
- die ADAC Go-Kart-Rennen
- die ADAC Bergpreise
- die Seifenkistenrennen
- die Internationalen Stern- und Zielfahrten nach Heilbronn
- die Automobilslalom Veranstaltungen
- die Heilbronner Mofa- und Moped-Turniere
- die Käthchen-Nachtorientierungsfahrt
- die Heilbronner Fahrrad-Turniere
- die ADAC Fahrrad Gauturniere
- die ADAC Jugend-Trials
- die ADAC Jugend-Kart-Slalom
- die Automobil-Slalom-Stadtmeisterschaft
- das MCH / ADAC Trecker-Turnier
- die Heilbronner ADAC Käthchen Rallyes
- die Heilbronner ADAC-Winter-Rallye
- die ADAC Rundstreckenrennen „Preis der Stadt Heilbronn“
- die Automobil Slalom Highlights Heilbronn
- die Internationalen ADAC Gelände-Classic Heilbronn
- die Veteranenausfahrt Heilbronn Historic
- die ADAC Oldtimer Rallye Käthchen Classic.

Auch hier, im Bereich Sport, haben wir sicher die eine oder andere Veranstaltung

in unserer Auflistung vergessen. Es ist schon gewaltig, was im Laufe der vielen Jahre von den Clubkameradinnen und Clubkameraden des Motorsportclub auf die Beine gestellt wurde.

Wir wünschen dem MCH für die nächsten Jahre immer wieder neue Ideen und noch viele tolle Veranstaltungen.



MCH Veranstaltungen im Zeitraffer

Lassen wir doch noch einmal in loser Reihenfolge die vielen Aktivitäten des Vereins über die Jahrzehnte Revue passieren und uns mit Staunen erinnern an große und kleine Veranstaltungen, Reisen, Treffen und Fahrten außerhalb der sportlichen Wettbewerbe.

Denkt Ihr noch:

- an die vielen, vielen schönen Stunden, die die fleißigen Clubhelfer im Fahrerlager im Gronauer Tal verbracht haben, sei es nach getaner Arbeit zu den Vorbereitungen zum Bergrennen, oder anlässlich des alljährlich stattfindenden Pfingstlagers,
- an die jährlich stattfindenden Wandertage,
- an die großen Clubausflüge nach Wien, Berlin, München, an die Mosel, nach Idar-Oberstein, Köln und an den Bodensee um nur einige zu nennen
- an die frühen Pfingstausfahrten nach Meran,
- an die Stern und Zielfahrten, bei denen Helmut Veigel federführend war,
- an die jährlichen, von Clubkameraden organisierten Skiausflüge in die verschiedenen Skigebiete,
- an die zahlreichen „kleinen Feste“ wie zum Beispiel der MCH Fasching, die Sportwart-Hoketse, Sommerclubabende auf dem Volksfest, im Foot-Cord oder der Treff unter dem Weindorfschirm,
- an die monatlichen Stammtische, nicht zu vergessen der Frauenstammtisch,
- an die früheren ADAC-Bälle, die Winterfeier und die alljährlichen Sommerachtsfeste,
- an die Pannen- und erste Hilfe- Kurse sowie die Impfaktionen,
- an die Fahrzeug Untersuchungen „Sicher mit dem Auto in den Urlaub“,
- an die Pannenkurse für die Damenwelt,
- an die Teilnahme bei den Verkehrsschauen der Stadt Heilbronn,
- an die Stände bei den Unterländer Ausstellungen,
- an das Ostereiersuchen für die MCH Jugend,
- an die Nikolausfeiern für unsere Kleinen,
- an Theater- und Musicalbesuche,
- an die Altenausfahrten,
- an den Schmalzbrot- und Mostverkauf auf dem frühen Neckarfest,
- an die Schlauchbootregatta beim Neckarfest sowie den Butten-Lauf beim Traubenblütenfest,
- an die Verkehrssicherheitstage,
- an die ungezählten Clubabende,
- an die vielen Clubzeitungen im Laufe des Vereinslebens.

Das war liebe Leserin lieber Leser ein Blick zurück auf viele Jahre MCH Vereinsleben. Einige Veranstaltungen gibt es, aus welchen Gründen auch immer, nicht

mehr. Andere Veranstaltungen haben sich über die Jahre gehalten und erfreuen sich weiterhin großer Beliebtheit. Wir haben bei der Aufzählung sicher das Eine oder Andere vergessen, würden uns aber freuen wenn wir einen Anstoß gegeben haben sich noch einmal an all die schönen Stunden beim Motorsportclub Heilbronn zu erinnern.



Der Vorstand des Motorsportclub Heilbronn bis zum Jahre 1947

Gründungsjaar 1912

| | |
|----------------|------------------------------|
| 1.Vorsitzender | Freiherr Dr. von Schertel |
| 2.Vorsitzender | Carl Schwarz |
| Sportleiter | Wilhelm Kohler |
| Kassier | Karl Binder |
| Schriftführer | Fritz Gehr |

Hauptversammlung 1922

| | |
|----------------|------------------|
| 1.Vorsitzender | Karl Buck |
| 2.Vorsitzender | |
| Sportleiter | Felix Frommhold |
| Kassier | Willi Stern |
| Schriftführer | Willi Stern |
| 1.Beisitzer | Eugen Schilpp |
| 2.Beisitzer | Gustav Grauer |
| 3.Beisitzer | August Böhringer |

Hauptversammlung 1925

| | |
|----------------|-----------------|
| 1.Vorsitzender | Willi Laicher |
| 2.Vorsitzender | Eugen Schilpp |
| Sportleiter | Felix Frommhold |
| Kassier | Willi Stern |
| Schriftführer | Gustav Grauer |

Hauptversammlung 1929/30

| | |
|----------------|---------------------------------------|
| 1.Vorsitzender | Dr. Hugo Kern |
| 2.Vorsitzender | Dr. Emil Meyer |
| Sportleiter | Gustav Berger (PKW) Heinz Altvater |
| Kassier | Willi Stern |
| Schriftführer | Gustav Grauer |
| 1.Beisitzer | Wilhelm Kohler |
| 2.Beisitzer | Bartolomäi |
| 3.Beisitzer | Friedrich Belzhauser |
| 4.Beisitzer | Spranz |
| 5.Beisitzer | Dobler |
| 6.Beisitzer | Dr. Kammerer |

Hauptversammlung 1914

| | |
|----------------|------------------|
| 1.Vorsitzender | Viktor Krämer |
| 2.Vorsitzender | Fritz Gehr |
| Sportleiter | Wilhelm Kohler |
| Kassier | Leopold Drauz |
| Schriftführer | August Böhringer |

Hauptversammlung 1924

| | |
|----------------|-----------------|
| 1.Vorsitzender | Otto Rappold |
| 2.Vorsitzender | Eugen Schilpp |
| Sportleiter | Felix Frommhold |
| Kassier | Willi Stern |
| Schriftführer | Gustav Grauer |

Hauptversammlung 1926

| | |
|----------------|----------------------------------|
| 1.Vorsitzender | Erich Gayer |
| 2.Vorsitzender | Eugen Schilpp |
| Sportleiter | Willi Laicher Felix Frommhold |
| Kassier | Willi Stern |
| Schriftführer | Gustav Grauer |

Nach der Hauptversammlung 1929/1930 verlaufen die Informationen im Sande und sind nicht rekonstruierbar.

Der Vorstand des Motorsportclub Heilbronn seit der Wiedergründung im Jahre 1947

1. Vorsitzende

| | |
|--------------|---------------------|
| 1947 - 1954 | Otto Fritz |
| 1954 - 1957 | Reinhold Müller |
| 1957 - 1959 | Adolf Rank |
| 1959 - 1963 | Ernst-Gustav Germer |
| 1963 - 1965 | Walter Assenheimer |
| 1965 - 1972 | Alfred Sonnenstuhl |
| 1972 - 1989 | Siegfried Marx |
| 1989 - 1997 | Klaus Stephan |
| 1997 - 2001 | Harald Lepple |
| 2001 - heute | Lutz Stegmüller |

Sportleiter

| | |
|--------------|---------------------|
| 1947 - 1951 | Ernst-Gustav Germer |
| 1951 - 1954 | Kurt Gursch |
| 1954 - 1957 | Adolf Rank |
| 1957 - 1972 | Siegfried Marx |
| 1972 - 1985 | Dieter Forster |
| 1985 - 1989 | Gerd Hofmann |
| 1989 - 1995 | Lutz Stegmüller |
| 1995 - 2003 | Hans Häcker |
| 2003 - 2007 | Werner Roth |
| 2007 - 2011 | Angelika Zartmann |
| 2011 - heute | Alexander Timler |

Schriftführer

| | |
|--------------|--------------------|
| 1947 - 1957 | Franz Schmiederer |
| 1957 - 1959 | Helmut Veigel |
| 1959 - 1962 | Alfred Sonnenstuhl |
| 1962 - 1963 | Ernst-Rudi Theodor |
| 1963 - 1965 | Kurt Müller |
| 1965 - 1966 | Alfred Schröter |
| 1966 - 1969 | Hermann Noll |
| 1969 - 1972 | Klaus Barho |
| 1972 - 1981 | Ingrid Kleiber |
| 1981 - 1993 | Gisela Stegmüller |
| 1993 - 1997 | Monika Baumhackel |
| 1997 - 1999 | Monika Siller |
| 1999 - 2001 | Mirjam Schedler |
| 2001 - 2007 | Angelika Zartmann |
| 2007 - heute | Doris Petersen |

2. Vorsitzende

| | |
|--------------|--------------------|
| 1947 - 1951 | Otto Metzger |
| 1951 - 1954 | Hans Bieber |
| 1954 - 1955 | Erhard Böhm |
| 1958 - 1962 | Herbert Neumann |
| 1962 - 1965 | Alfred Sonnenstuhl |
| 1965 - 1967 | Reinhold Müller |
| 1967 - 1969 | Werner Kritter |
| 1969 - 1980 | Horst Hufnagel |
| 1980 - 1996 | Walter Kircher |
| 1996 - heute | Holger Kühne |

Schatzmeister

| | |
|--------------|------------------|
| 1947 - 1951 | Paul Schramm |
| 1951 - 1957 | August Schwab |
| 1957 - 1958 | Alfred Schneider |
| 1958 - 1990 | Helmut Veigel |
| 1990 - heute | Dieter Fröscher |

1. Beisitzer

| | |
|--------------|-------------------------|
| 1947 - 1951 | Hans-Georg Maas |
| 1951 - 1959 | Adolf Stoewe |
| 1959 - 1963 | Walter Assenheimer |
| 1963 - 1965 | Eduard Czermak |
| 1965 - 1971 | Peter Stritter |
| 1971 - 1972 | Dieter Forster |
| 1972 - 1975 | Siegfried Marx |
| 1975 - 1977 | Adolf Schneider |
| 1977 - 1989 | Klaus Stephan |
| 1989 - 2003 | Werner Roth |
| 2003 - heute | Friedrich-Michael Lösch |

Mit uns kommen Sie immer gut ins Ziel.

Wir wünschen viel Spaß bei der "Käthchen Classic".

www.asw-sind-wir.de

ASW Automobile GmbH & Co. KG

Stuttgarter Str. 101 · 74074 Heilbronn
Tel.: 07131 / 50 85 - 130

Stuttgarter Str. 107 · 74074 Heilbronn
Tel.: 07131 / 50 85 - 0

Kreuzenstr. 80 · 74076 Heilbronn
Tel.: 07131 / 98 42 - 0

Heilbronner Str. 69 · 74172 Neckarsulm
Tel.: 07132 / 3 89 - 5

Werner-Haas-Str. 1 · 74172 Neckarsulm
Tel.: 07132 / 3 89 - 0

Siemensstr. 2 · 74193 Schwaigern
Tel.: 0 71 38 / 97 21 - 0

Ziegelhütte 3 · 74254 Offenau
Tel.: 07136 / 9 46 02 - 0

Industriestr. 1 · 74189 Weinsberg
Tel.: 07134 / 98 77 - 0

Ihre freundlichen Kfz-Sachverständigen im Großraum Heilbronn-Hohenlohe!

- ▶ Hauptuntersuchungen inkl. AU
- ▶ Änderungsabnahmen
- ▶ Oldtimergutachten für H-Kennzeichen

- ▶ Schadengutachten
- ▶ Prüf- und Wertgutachten
- ▶ ADAC-Prüfstation

GTÜ-Prüfstelle in Ihrer Nähe

Heilbronn
Mo - Fr: 8.00 - 12.00 und 13.00 - 17.00, Sa: 8.30 - 12.30

Pfedelbach
Mo - Fr: 8.00 - 12.00 und 13.00 - 17.00, Sa: 8.30 - 12.30

Offenau
Mo, Mi, Fr: 14.00 - 17.00



Hotline: 07131 7667-0 und 07941 6022-33 • www.stephansv.de

Ihr Autofahrer-Fachmarkt

mit Meisterwerkstatt



für alle PKWs

barho

AUTOFÄHRER-FACHMARKT

Karl-Wüst-Straße 3 · 74076 Heilbronn
Telefon 07131 7636-54 · www.auto-plus.de



2. Beisitzer

1947 - 1951 Alois Rebholz
1951 - 1954 Alfred Wechsung
1954 - 1959 Robert Christ
1959 - 1963 Werner Sautter
1963 - 1965 Adolf Stoewe
1965 - 1975 Alfred Jäger
1975 - 1978 Werner Klotz
1978 - 1985 Frank Mentel
1985 - 1987 Dieter Roßkopf
1987 - 1988 Alexander Timler
1988 - 1991 Werner Klotz
1991 - 1995 Wilfried Ruoff
1995 - 1997 Gisela Stegmüller
1997 - 1999 Kerstin Damerow
1999 - 2005 Andrea Springer
2005 - 2007 Alexandder Lang
2007 - 2012 Rafael Six

4. Beisitzer

1959 - 1963 Adolf Stoewe
1963 - 1965 Werner SauUer
1965 - 1966 Siegbert Sangl
1966 - 1968 Rudolf Schürg
1968 - 1971 Adolf Schneider
1971 - 1993 Heinz Albrecht
1993 - 1997 Gerd Hofmann
1997 - 2005 Uwe Tiedemann
2005 - heute Wilfried Hermann

6. Beisitzer

1963 - 1964 Hermann Noll
1964 - 1965 Josef Jeser
1966 - 1972 unbesetzt
1972 - 1975 Walter Kraiss
1975 - 1979 Manfred Damerow
1979 - 1989 Holger Kühne
1989 - 1991 Wilfried Ruoff
1991 - 1993 Friedrich-Michael Lösch
1993 - 1999 Anette Sandrisser
1999 - 2001 Andreas Ramm
2001 - 2009 Michael Lautenbach
2009 - 2011 Sven von Olnhausen

3. Beisitzer

1947 - 1951 Marianne Weber
1951 - 1959 Siegfried Marx
1959 - 1962 Eberhard Protz
1962 - 1965 Theodor Burkhardt
1965 - 1973 Emil Rau
1973 - 1990 Hans Moser
1990 - 1998 Günter Schedler
1998 - 2000 Holger Kühne
2000 - heute Walter Wolf

5. Beisitzer

1963 - 1965 Alfred Jäger
1965 - 1971 unbesetzt
1971 - 1980 Walter Kirchner
1980 - 1985 Gerd Hofmann
1985 - 1986 Dieter Forster
1986 - heute Eberhard Franz

Jugendleiter

1963 - 1965 Hans Kowalski
1965 - 1972 Rudolf Schürg
1972 - 1975 unbesetzt
1975 - 1977 Adolf Schneider
1977 - 1989 Holger Kühne
1989 - 1991 Wilfried Ruoff
1991 - 1993 Friedrich-Michael Lösch
1993 - 1999 Anette Sandrisser
1999 - 2001 Andreas Ramm
2001 - 2009 Michael Lautenbach
2009 - 2011 Sven von Olnhausen
2011 - heute Robert Chelminacki

Syndikus

1954 - 1979 Dr. Hans Kammerer
1979 - 1989 Wolfgang Scheuer-
mann
1989 - heute Dieter Roßkopf

Verkehrsreferent

1954 - 1959 Hans Bieler
1959 - 1962 Ernst-Rudi Theodor
1962 - 1963 Ernst-Gustav Germer
1963 - 1974 Willi Stegmüller
1974 - 1977 Michael Pfäffle
1977 - 1990 Peter Daab
1990 - heute Dieter Roßkopf



Lutz Stegmüller



Holger Kühne



Alexander Timler



Dieter Fröscher



Doris Petersen



Friedrich-Michael Lösch



Walter Wolf



Wilfried Hermann



Eberhard Franz



Robert Chelminiacki

**Der Vorstand
des Motorsportclub Heilbronn e.V.
im Jahre 2012**

Logos im Wandel der Zeit



Impressum

Jubiläumsschrift des Motorsportclub Heilbronn e.V. anlässlich der Gründung 1912.
Redaktion: Motorsportclub Heilbronn e.V., Lutz Stegmüller, Schlesienstrasse 24,
74189 Weinsberg, Tel: 07134 8656; Fax 07134 904015;
E-Mail: info@mc-heilbronn.de.
Beiträge: Holger Kühne, Frank Mentel, Wilfried Ruoff
Anzeigen: Holger Kühne, Telefon 07131 80983;
E-Mail: Holger.Kuehne@mc-heilbronn.de;
Spendenkonto: Motorsportclub Heilbronn e.V.;
Kreisparkasse Heilbronn, Kto.-Nr. 113791, BLZ 62050000.
Internet-Adresse: www.motorsportclub-heilbronn.de oder www.mc-heilbronn.de
Druck: Peter Hesser, Druckerzeugnisse, Heilbronn.

Danke an alle bekannten oder unbekanntenen Fotografen, die ihre Bilder für die Festschrift zur Verfügung gestellt haben.

HESSER

Digitaldruck · Offsetdruck · Werbeartikel

Digitaldruck auf Xerox bis A3+Format.
Handel: Textilien, Kugelschreiber, Feuerzeuge, Caps etc.

Telefon 0 71 31-1 773 77 · Fax 17 59 32

Cäcilienbrunnenstr. 25 · 74074 Heilbronn
hesser-heilbronn@t-online.de
hesser-druckerzeugnisse.de



Besuch DLR Lampoldshausen 2005



Aufräumen im MCH-Schuppen 2010



Imbisswagen beim Faschingsumzug 2007



Clubabend bei Callaway Competition 2009



RENNSCHALEN

VOM MOTORSPORT LERNEN.

Wenn jedes Gramm zählt. Freuen Sie sich auf ein optimales Zusammenspiel von HANS-System, Gurt, Helm und Rennschale durch extreme Steifigkeit und geringes Gewicht. Selbstverständlich ist jede König-Rennschale FIA-geprüft.

RS 4000 - KEVLAR

FÜR PROFS - LEICHT, STABIL, SICHER

TECHNISCHE DATEN:

| | |
|---------------------------------|--------|
| Außenbreite im Schulterbereich: | 600 mm |
| Innenbreite im Taillenbereich: | 450 mm |
| Außenbreite Sitzvorderkante: | 500 mm |
| Sitztiefe: | 460 mm |
| Komplette Sitzlänge: | 600 mm |
| Gesamthöhe: | 850 mm |

AUSSTATTUNG:

Integrierte Sicherheitskopfstütze
 Drei Oberschenkelpolster zum Wechseln
 Schultergrip-Polster und Grip-Sitzfläche
 Maßänderungen auf Anfrage.



Die spezielle König-Technologie macht diesen Rennsitz zum Besten, was Sie für Ihre Sicherheit im Rennfahrzeug tun können: extreme Steifigkeit und hoher Kopffrahmen bei äußerst geringem Gewicht.

König Komfort- und Rennsitze GmbH
 Steinbeisstraße 5, 74360 Ilfeld
 Fon: +49 (0) 70 62-9 73 08-10
 info@koenig-sitze.de

HÖNIG
 Komfort- u. Rennsitze
 Ergonomie für alle.



Jeep[®]

**JETZT AUCH
IN HEILBRONN**



UNSER SERVICE: - NEU- UND GEBRAUCHTFAHRZEUGE
ALLER FABRIKATE

- FINANZIERUNG UND LEASING
- ERSATZTEILE UND ZUBEHÖR
- KUNDENDIENST, REPARATUR UND
- KAROSSERIEARBEITEN

FÜR ALLE MARKEN

- WOHNMOBILSERVICE
- TÜV UND DEKRA IM HAUSE

etwas für alle

SCHICK
DAS AUTOHAUS

AUTOHAUS SCHICK, HALLER STRASSE 47, WEINSBERG

Tel.: 07134/91190-0, FAX 07134/91190-16

email: schick@fs.fiat.de, www.ah-schick.de

AUTOHAUS SCHICK GmbH, NECKARSULMER STR. 55, HEILBRONN

Tel.: 07131/79797-0, FAX 07131/79797-20

email: info@schick-heilbronn.de, www.schick-heilbronn.de



Jeep

**JETZT AUCH
IN HEILBRONN**



UNSER SERVICE: - NEU- UND GEBRAUCHTFAHRZEUGE

ALLER FABRIKATE

- FINANZIERUNG UND LEASING

- ERSATZTEILE UND ZUBEHÖR

- KUNDENDIENST, REPARATUR UND

- KAROSSERIEARBEITEN

FÜR ALLE MARKEN

- WOHNMOBILSERVICE

- TÜV UND DEKRA IM HAUSE

eines für alle
Schick
DAS AUTOHAUS

AUTOHAUS SCHICK, HALLER STRASSE 47, WEINSBERG

Tel.: 07134/91190-0, FAX 07134/91190-16

email: schick@fis.fiat.de, www.ah-schick.de

AUTOHAUS SCHICK GmbH, NECKARSULMER STR. 55, HEILBRONN

Tel.: 07131/79797-0, FAX 07131/79797-20

email: info@schick-heilbronn.de, www.schick-heilbronn.de



Jeep®

**JETZT AUCH
IN HEILBRONN**



UNSER SERVICE: - NEU- UND GEBRAUCHTFAHRZEUGE
ALLER FABRIKATE
- FINANZIERUNG UND LEASING
- ERSATZTEILE UND ZUBEHÖR
- KUNDENDIENST, REPARATUR UND
- KAROSSERIEARBEITEN
FÜR ALLE MARKEN
- WOHNMOBILSERVICE
- TÜV UND DEKRA IM HAUSE

etwas für alle
SCHICK
DAS AUTOHAUS

AUTOHAUS SCHICK, HALLER STRASSE 47, WEINSBERG
Tel.: 07134/91190-0, FAX 07134/91190-16
email: schick@fs.fiat.de, www.ah-schick.de

AUTOHAUS SCHICK GmbH, NECKARSULMER STR. 55, HEILBRONN
Tel.: 07131/79797-0, FAX 07131/79797-20
email: info@schick-heilbronn.de, www.schick-heilbronn.de

1912



2012

MOTORSPORTCLUB HEILBRONN e.V.

